

die Weinstraße

DIE ERSTE UNABHÄNGIGE ZEITSCHRIFT FÜRS ÜBERETSCH UND UNTERLAND



LOS VON DER VERGANGENHEIT TROCKENLEGUNG BRAUNEN SUMPFES

SICHER UNTERWEGS IN PFATTEN
DER SAFETY PARK HAT DIE TORE GEÖFFNET

TISCHTENNISMEKKA FÜR 2 WOCHEN
DIE ITALIENMEISTERSCHAFTEN IN TRAMIN



Steinmannwald/Leifers
Interessanter Preis!
 Vierzimmerwohnung, 100 m²,
 zwei Stockwerke, bestehend
 aus: Küche-Wohnzimmer,
 Schlafzimmer, Bad und zwei Balkone;
 2. Stock: Diele, zwei Schlafzimmer,
 Bad, zwei Balkone; bewohnbarer
 Dachboden (35 m²);
 Keller und zwei Garagen.

Neumarkt/Lauben
Investitionsobjekt:
 Zweizimmerwohnung, 48 m²,
 neu saniert, bestehend aus
 Eingang, Flur, Küche-Wohnzimmer
 (Küche eingerichtet), Schlafzimmer,
 Bad und Keller - denkmalgeschützt!



Tramin – Ansitz Romani:
 Herrschaftlicher Gutshof, neu saniert, mit
 Zwei-, Drei- und Vierzimmerwohnungen mit
 Garten, Keller und Autoabstellplatz in der
 Tiefgarage – ruhige und sonnige Wohnlage!

Wohnräume
 werden wahr!



IMMOBILIEN

Margreid: Neue Vierzimmerwohnung mit Eingang,
 Küche-Wohnzimmer, drei Schlafzimmer, Bad mit
 Fenster, großer Garten, Keller und Autoabstellplatz
 in der Tiefgarage!

Leifers: Dreizimmerwohnung mit Eingang, Flur,
 Küche, zwei Schlafzimmer, Bad, Abstellraum, be-
 wohnbarer Dachboden, Balkon und Keller!

Montan: Neuwertiges Haus bestehend aus: 1.
 Stock: Küche, Schlafzimmer, Bad und Balkon; 2.
 Stock: offener Wohnraum und Balkon; Erdgeschoss:
 Keller und Abstellplatz.

Laag: Geräumiges Haus mit drei Wohnungen mit
 Garten, Keller, Hofraum, große Garage und Auto-
 abstellplatz – zentrale Wohnlage!

Neumarkt/Lauben: Dreizimmerwohnung mit Ein-
 gang, Flur, Küche, zwei große Schlafzimmer, Bad
 und Abstellraum.

Lauben 7
 39044 Neumarkt
 Tel.: 0471 81 29 29
 Fax: 0471 82 08 66



www.w-f.it



Südtirols Geschäfte, hier fühlen Sie sich wie zu Hause.

AUTONOME PROVINZ
 BOZEN - SÜDTIROL
 Ressort für Wirtschaft
 und Finanzen

PROVINCIA AUTONOMA
 DI BOLZANO - ALTO ADIGE
 Dipartimento all'Economia
 ed alle Finanze



Verband für Kaufleute und Dienstleister

INHALTSVERZEICHNIS

AKTUELLES	News der Bezirksgemeinschaft Überetsch-Unterland	4
	Gestern & Heute	5
	Kurznachrichten aus Dörfern und Fraktionen	6
BLICKPUNKT	Wehret den Anfängen	14
	Los von der Vergangenheit	16
DIE LUPE	Sicher unterwegs in Pfatten	18
MEINUNGEN, MENSCHEN & MOTIVE	Die Lösung in dir	20
	Meine Meinung	22
WEIN & GENIESSEN	Kulinarik, Wein und Musik der Extraklasse am Kalterer See	24
	„Muss ein gutes Gefühl haben“	25
SPORT	Tischtennismekka für zwei Wochen	26
	Fussballjugend probt Europameisterschaft	27
SPEKTRUM WIRTSCHAFT	Masatsch - barrierefreies Hotel im Überetsch	28
KULTURFENSTER	Neue Aktivitäten im Traminer Dorfmuseum	30
	St. Florian Kirche erstrahlt im neuen Glanz	31
FORUM	Clown Tino's Ecke	32
	Terminkalender	34
	Unser Gartentipp	36
	Internet Tipps	37
	Mendel History, die Zweite	38

Impressum

Auflage: 13.500

Adressaten: Haushalte, Firmen, Gastronomiebetriebe, Praxen und Kanzleien der Bezirksgemeinschaft Überetsch/Unterland

Herausgeber u. Eigentümer: Ahead GmbH
Galvanistraße 6c, I-39100 Bozen,
Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261
E-Mail: info@dieweinstrasse.bz

Verant. Direktor: Max Pattis

Redaktionsmitglieder: Christian Bassani (CB), Evi Brigl (EB), Thomas Fedrigotti (TF), Birgit Franzelin (BF), Gerda Furlan (GF), Angelika Maria Gschnell (AG), Matthias Hauser (MH), Sigrid Hechensteiner (SH), Tobias Kaufmann (TK), Erwin Klotz (EK), Manfred Klotz (MK), Hannes Kröss (HK), Christian Mader (Tino), Steglinde Mahlkecht (SM), Renate Mayr (RM), Michael Pernter (MP), Anita Reiterer (AR), Katrin Roner (KR), Karin Simeoni (KS), Christian Steinhauser (CS), Dieter Steinhauser (DS), Karoline Terleth (KT)

Grafik und Layout: Ahead GmbH

Werbeannahme: Ahead GmbH
Tel. 0471 051 260
Fax 0471 051 261
E-Mail:
werbung@dieweinstrasse.bz
Preise und Auftragsformular finden Sie unter folgendem Internetlink als PDF-Datei:
www.dieweinstrasse.bz

Druck: Fotolito Varesco, Auer
Eintragungsnr. Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003
Abrechnung: Bezirk: kostenlos (1 Euro); Inland: 15 Euro;
Ausland: 50 Euro. In allen Sparkassen im Bezirk ohne Gebühr
BBAN: A 06045 58370 00000000300

Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichten Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

AUF EIN WORT...

Die gewalttätigen Demonstrationen am 1. Mai in Deutschland, der Übergriff einer Gruppe rechtsextremer Jugendlichen in Verona bei dem ein unschuldiger Passant zu Tode geprügelt wurde, der Auftritt so genannter Fußballfans hier und da (in Halle skandierten die Fans eines Amateurvereins auf den Rängen „Juden raus“) haben wieder bewusst gemacht, was eigentlich bekannt ist aber zu gerne unter den Teppich gekehrt wird: Der organisierte Rechtsextremismus ist nach wie vor präsent. Rechtsextreme bahnen sich immer stärker den Weg in unseren Alltag. Die Gleichung wonach schlechtere Schulbildung empfänglicher für rechte Ideologien macht geht nur zum Teil auf. Bildung allein ist kein Allheilmittel, denn auch bei Menschen mit hohem Bildungsniveau lassen sich rechtsextreme Einstellungen finden. Vielfach sind solche die Drahtzieher. Jedoch ist Bildung die erste Voraussetzung für die Prävention. Bildung ist in diesem Zusammenhang nicht reine Wissensvermittlung, sondern Ermutigung zu eigenständigem Denken und Handeln. Im Internet gibt es seit kurzer Zeit ein von der renommierten „Zeit“ initiiertes Netz-gegen-Nazis.de. Die Verantwortlichen wollen ein Aufbegehren gegen das Eindringen von rechtsextremem Gedankengut in unseren Alltag erreichen. Dieser Appell sollte auch hierzulande nicht ungehört verhallen, denn man kann sich nicht des Eindrucks erwehren, dass der Teppich hier – ohne Unterschied zwischen Sprachgruppen - besonders groß und dick ist.

Viel Spaß beim Lesen

ALOIS STEGER „IBRAUS – IBRII“ – Ausstellung in der Galerie der Bezirksgemeinschaft Überetsch Unterland

Das Kunstforum Unterland zeigt vom 31. Mai bis 14. Juni eine mehrteilige Arbeit des Künstlers Lois Steger mit dem Titel „IBRAUS – IBRII“.

Die beiden Ahrntaler Dialektwörter beschreiben bereits den Entstehungsprozess des Werkzyklus: aufgezeichnet hat Steger das Rütteln und Schaukeln des Linienbusses von Luttach nach Bruneck. Er lässt seine Hand auf dem Papier durch das Geruckel des Busses „führen“ und registriert

so die Unebenheiten der Straße wie ein menschlicher Seismograph. Der Künstler steht, wenn man so will, in der Tradition der „Landschaftsmalerei“, allerdings befreit von jeder Romantik und Emotionalität, doch voller Poesie.

Lois Steger bespielt die Räume der Galerie mit 100 Originalblättern, einem Digitaldruck im Maßstab 1:10, mit einer Powerpoint-Präsentation, einer schwebenden, schwingenden Installation aus 20

Eisenplatten und dünnen, von der Decke hängenden Stangen, die als Pendel in Bewegung gesetzt werden können.

Alois Steger, 1956 in Bruneck geboren, lebt und arbeitet in Luttach. Vernissage: Samstag, 31. Mai um 20.00 Uhr. Öffnungszeiten der Ausstellung: von Dienstag bis Samstag von 10.00 - 12.00 Uhr und von 16.30 - 18.30 Uhr. Weitere Infos: www.bzgcc.bz.it

Projekt zur Lebenskompetenz und Suchtprävention

„Ich mag mich so wie ich bin – mögen Sie sich auch?“ und „Gemeinsam geht manches leichter! Wo helfen Sie?“ sind die Aufschriften der ersten von insgesamt 12 Plakaten, die demnächst an den Landstraßen der sechs Gemeinden Kaltern, Eppan, Terlan, Andrian, Nals und Gargazon hängen werden.

Vertreter der Arbeitskreise „Sturzhelm“, Arbeitskreis „Eppaner Jugend“, des Jugendtreffs Kuba aus Kaltern, die Jugend-SozialreferentInnen sowie alle Bürgermeister, der Präsident der Bezirksgemeinschaft und Vertreter des Sozialsprengels Überetsch stellten das gemeinsame Projekt in Eppan vor.

Folgende Kompetenzen werden von der Weltgesundheitsorganisation als entscheidende Dimensionen für eine positive Persönlichkeitsentwicklung angeführt: „Selbstwahrnehmung – Empathie, Kommunikation – Selbstbehauptung, Umgang mit Stress und negativen Gefühlen, Problemlösen – kritisches und kreatives Denken.“

Vom 1. Mai 2008 bis zum 30. April 2009 wird Monat für Monat ein Bild mit einer Person gezeigt, die eine der Lebenskompetenzen verkörpert. Mit dieser Initiative sollten Menschen angeregt werden diese Lebenskompetenzen auch umzusetzen.

Diese Sensibilisierungskampagne ist die erste gemeindenübergreifende Vernetzung aller im Präventionsbereich tätigen Arbeitsgruppen im Territorium des Sozialsprengels Überetsch. Die Arbeitskreise „Sturzhelm“ und „Eppaner Jugend“ sind zwei Netzwerke aus mehreren Institutionen, Vereinen, HGV, Kaufleute, Gemeindefereferenten, Gemeindepolizei, Schule,



Jugenddienst - Treff und Sozialsprengel, die sich gemeinsam um die Stärkung der Lebenskompetenz und um die Suchtprävention im Territorium des Sozialsprengels Überetsch bemühen. Hinzu kommt der Jugendtreff Kuba als Vertreter der Gemeinde Kaltern. Die Plakate werden von der Projektgruppe Puls aus dem Pustertal kostenlos zur Verfügung gestellt.

Ziele:

- Die Menschen im Überetsch – Mittleren Etschtal werden über die Wichtigkeit der Lebenskompetenzen informiert und zur Reflexion über ihre eigenen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten angeregt.
- Die abgebildeten Menschen stellen zusammen mit dem Text ein Modell für gelungene Lebensgestaltung und gesundheitsförderliches Verhalten dar und regen zur Nachahmung an.
- Es findet eine umfassende Sensibilisierung für die Themen der Gesundheitsför-

derung und Prävention in der Bevölkerung statt.

- Durch das Bewusstmachen persönlicher Kompetenzen und mitmenschlicher Ressourcen wird das Selbstwertgefühl der Menschen und die gegenseitige Unterstützung in sozialen Beziehungen gestärkt.

Mit Freude handgemacht!

Besondere Sachen von besonderen Menschen

famos

Jetzt bestellen unter www.famos.bz.it

Die Bezirksgemeinschaft
Überetsch-Unterland
sucht

- Sozialbetreuer/innen
- Alten- und Familienhelfer/innen
- Pflegehelfer/innen

für das Einzugsgebiet Leifers,
Überetsch und Unterland.

Die entsprechenden Gesuche können im Personalamt der Bezirksgemeinschaft, Lauben 26, Neumarkt unter Tel. (0471) 82 64 17 oder info@bzgue.org abgefordert und eingereicht werden.



Tramin

Im Bild sehen wir ein Wohnhaus an der Ecke Hans Feuer-Straße-Bachgasse in Tramin. Das alte Foto stammt aus der Zeit 30-40er Jahre während des Faschistenregimes, wie die Aufschrift „Una forza divina ci fa marciare e vincere“ leicht erahnen lässt. Auch die Ortsbezeichnung in rein italienischer Sprache weist darauf hin. Ein unbekanntes Wappen ziert die Fassade. Erstmals Erwähnung im Häuserverzeichnis der Gemeinde fand das Wohnhaus im Jahre 1588. Der damalige Besitzer war Georg Tickhl. Rechts gegenüber ein kleiner Ausschnitt aus dem ehemaligen „Heilig Geist und St. Joseph-Spital“. Das kantige Gebäude steht heute immer noch, allerdings frei von irgendwelchen Beschriftungen, komplett renoviert und in mehrere Wohneinheiten aufgeteilt

EPPAN

sigr@dieweinstrasse.bz

Botanischer Lehrpfad rund um den Kleinen Montiggler See

Ein botanischer Lehrpfad rund um den Kleinen Montiggler See ist das Ergebnis eines Projektes des Humanistischen Gymnasiums „Walther von der Vogelweide“ in Bozen. Die Klassen 2D der neusprachlichen Fachrichtung mit musikalischem Schwerpunkt und 2A des Kunstlyzeums haben in Absprache mit der Gemeinde Eppan und der Abteilung für Natur und Landschaft und mit Unterstützung des Tourismusverein Eppan-Raiffeisen den Lehrpfad geplant und erstellt. In der knapp 1 km langen Rundwanderung um den kleinen Montiggler See werden mit handbemalten Schautafeln die 17 häufigsten Laubbäume und Sträucher dargestellt. Auf den Schautafeln sind Zweige, Blüten und Früchte der jeweiligen Pflanze zu erkennen..



Das Schulprojekt belegte beim internationalen Schülerwettbewerb FOX den 5. Platz

Pfadfinder Eppan feiern 30. Geburtstag!

Am 31.Mai lädt der Stamm Eppan diesbezüglich ins Dorf-

zentrum von St.Michael/Eppan ein. Dort will man mit den Besuchern gemeinsam in die Vergangenheit tauchen und die legendären Gladiatorenkämpfe wieder auferstehen lassen. Um die richtige Atmosphäre für das römische Spektakel zu schaffen, wird der Rathausplatz in ein Kolosseum verwandelt. Während der Spiele am Nachmittag werden wird ein 30 m langes Baguett belegt, das die Besucher dann stückweise kaufen können. Anmeldungen per E-Mail unter der Adresse: eppan@pfadfinder.bz.

Musik für einen guten Zweck

Il Sorriso – Das Lächeln“, die Vereinigung von Eltern und Freunden von Personen mit Down Syndrom, veranstaltete am 19. April 2008 ein beeindruckendes Kinderfest. Präsidentin Sandra Menegatti und Vize-Präsidentin Daniela Tschimben erläuterten in der Begrüßung Tätigkeit, Wünsche und Ziele des Vereins. Er bietet Menschen, welche mit Personen mit Down Syndrom

maximalen Grad an Unabhängigkeit und Integration zu erreichen.

Zu sehen war auch der Videoclip des Liedes „Regalami un sorriso – Schenk mir dein Lächeln“ für das sich fünf Südtiroler Musiker - George McAnthony, Verena Huber und Robert Benedetti und ihr Zirkusäffchen Bobby, Graziano, ein aufgehender Stern am deutschen Schlagerhimmel und Agostino Accarrino, Sänger der legendären Spolpo Blues Band - spontan zusammengetan haben. Das Lied kann kostenlos von der Homepage www.ilsorriso.bz.it heruntergeladen werden.

Musikschule auf Tournee

Das „Dicke Ende“ des Musikschuljahres 2007/2008 naht und die Musikschule Überetsch geht wieder „auf Tournee“ in die Dörfer. Damit will man nicht nur den Schülern ein Podium in den schönen Vereinshäusern bieten, sondern vor allem jenen Eltern musikalisch danken, die sich die Mühe machen, allwöchent-

Musizieren haben und die neugierig sind auf die Arbeit der Musikschulen im Dienste der musikalischen Bildung junger und jung gebliebener Menschen.

Donnerstag, 29. 05. 2008, 19 Uhr, im Kultursaal St. Pauls Feine Kammermusik mit vielerlei Instrument, solo und im Ensemble

Samstag, 31.05. 2008; 20 Uhr; OPEN AIR im Innenhof des Lanserhauses

mit Bands der Musikschule Überetsch und der Partnermusikschule Bregenz

Freitag, 6. 06. 2008, 19 Uhr, St. Josefskirche

Sakrale Musik vokal und instrumental zum Abschluss des Musikschuljahres

Rock & Ice

Florian Riegler, 26-jähriger Bozner ist Gelernter Landwirt. Seine ganze Liebe gehört aber dem Klettern. Für seine ausserordentlichen alpinen Leistungen erhielt er 2004 den Alpin Förderpreis des Alpenvereins Südtirol. Er klettert Sportkletterrouten bis 8c+, wiederholt Alpinrouten im zehnten Schwierigkeitsgrad und gewinnt den Italiencup im Eisklettern 2008. Zusammen mit seinem älteren Bruder Martin ist er durch wilde Erstbegehungen in den Dolomiten über die Grenzen Italiens ein Begriff. Sehr wichtig ist für Florian andere Menschen, Länder und Kulturen kennen zu lernen. Seine Reisen haben ihn nach Asien, Afrika und Australien geführt. Natürlich niemals ohne dort zu klettern. In Zusammenarbeit mit dem AVS St. Pauls hält Florian Riegler nun am Freitag, 23. Mai ab 20 Uhr in der Grundschule St. Pauls den Vortrag „rock & ice“, ein Genuss für alle Freunde des Bergsports. Der Eintritt ist frei. (MK)



Agostino: Ago Accarino und seine Musikerfreunde stellten sich ganz in den Dienst der Sache

zu tun haben, ein offenes Ohr und bietet Familien mit einem Neugeborenen Halt und Unterstützung. Das große Ziel ist es, für diese Kinder den

lich ihre Kinder in die Musikschule Eppan „Leonhard von Call“, bzw. Kaltern zu bringen. Willkommen sind alle, die Freude an jugendlichem

BAUMSCHULE • VIVAI



BRAUN

www.braun-apple.com

Tel.: 0471 660640 • Fax: 0471 660190

KIKU

Fresh Apple Emotion

www.kiku.it

KALTERN

sieglinde@dieweinstrasse.bz

Direktorenposten neu besetzt

Sie heißt Verena Rier, stammt aus Wiesen bei Sterzing und hat seit dem 1. Mai die Führung des Tourismusvereins Kaltern übernommen. Sie löst damit ihren langjährigen Vorgänger Johann von Lutz ab, der vor einigen Monaten in den Ruhestand getreten ist. Verena Rier hat die Fachhochschule für Unternehmensführung, Wirtschaft und Tourismus in Innsbruck absolviert und in internationalen 4 und 5-Sterne-Hotels in Österreich und Spanien Erfahrungen im Hotelmanagement gesammelt. In Kaltern möchte sie nun versuchen, ihre Ideen und Erfahrungen aus dem Ausland einzubringen. „Es ist für mich eine Ehre, für eine Tourismushochburg wie Kaltern zu arbeiten“, sagt die hoch motivierte Jungdirektorin. „Ich habe ein bestens eingespieltes Mitarbeiterteam zur Seite und eine Gemeindeverwaltung, die voll hinter uns steht. Nur so besteht die Chance, etwas Neues zu wagen und Risiken einzugehen“, freut sich Verena Rier.



Verena Rier aus Wiesen, seit Mai Direktorin des Tourismusvereins Kaltern

Foto: SM

Filmabend mit Albert Atz

Der Chronist Albert Atz zeigt am Samstag, 24. Mai um 20.30 Uhr im großen Saal des Vereinshauses von Kaltern seine neuesten Filme aus dem Alltagsleben in Kaltern. Vorgeführt werden: „2. Gemeindevortagung in Kaltern“

(23 Minuten), „Die Weinrebe im Jahre 1955“ (20 Minuten), „100 Jahre Überetscher Gemeindeblatt“ (20 Minuten) und „Einer ist zu wenig“ (10 Minuten). Die Bevölkerung von Kaltern ist dazu herzlich eingeladen. Eintritt frei.

Überetscher-Bahn rückt näher

Kürzlich trafen sich die Bürgermeister der Gemeinden Kaltern, Eppan und Bozen sowie einiger Gemeindeforen mit Mobilitätslandesrat Thomas Widmann in Kaltern zu einer Aussprache. Dabei ging es um die Realisierung der Überetscher Bahn, die den betreffenden Gemeinden ein großes Anliegen ist. Dem Landesrat wurde die vom Verkehrsexperten Prof. Hermann Knoflacher ausgearbeitete Machbarkeitsstudie zur Errichtung einer schienengebundenen Bahn zwischen Kaltern und Bozen überreicht. Die Bahn würde bei einer Stre-

ckenlänge von nur 12 Kilometern ein Einwohnerpotential von 114.000 Menschen bedienen, so Eppans Bürgermeister Franz Lintner. Thomas Windmann sicherte seine Unterstützung zu und spann die Idee sogar weiter: „Es sei auch an eine Verknüpfung mit der

Seilbahn auf den Ritten und der Mendelbahn mit zu berücksichtigen, ebenfalls sei an eine Verlängerung der Bahn ins Unterland zu denken“, meinte der Landesrat.



v.l.n.r.: Franz Lintner, Wilfried Battisti Matscher, Thomas Widmann, Luigi Spagnoli, Alessandro Beati, Klaus Ladinsner.

Foto: SM

Dorfzentrum für Verkehr gesperrt

Seit 1. Mai ist das Zentrum von Kaltern wiederum für den Verkehr gesperrt. Wie bereits im vergangenen Jahr gilt die Regelung von 10 bis 6 Uhr und dauert bis zum 1. November 2008. Das heißt, die Zufahrt ins Zentrum ist bis 10 Uhr vor-

mittags gestattet. Danach heißt es das Auto außerhalb in den verschiedenen Parkplätzen abzustellen und zu Fuß den kurzen Weg ins Zentrum zu hinterlegen. Diese verkehrsberuhigenden Maßnahmen stellen im vergangene Jahr eine

Herausforderung sowohl für die Autofahrer und Betriebsinhaber auf der einen als auch für die Gemeindeverwaltung auf der anderen Seite dar. Allen Befürchtungen zum Trotz hat sich der Versuch zum Wohle aller sehr bewährt und Kaltern kann man von Mai bis November richtig genießen.

(SM)



Seit 1. Mai haben im Zentrum von Kaltern wieder die Fußgänger das Sagen.

Foto: SM

**GAS- ÖL- HOLZHEIZSYSTEME
KLIMA- SOLAR-
STAUBSAUGERANLAGEN
KOMPETENTE BERATUNG**

Ausstellungsraum in Eppan
Maria Rastweg 30
39057 Eppan

Tel: 0471 66 28 07
www.mc-thermo.com

**EIGENER
KUNDENSERVICE**

TRAMIN

sieglinde@diweinstrasse.bz

Welterfolge auf Trompete

Überall, wo der Altreier Trompetenvirtuose auftritt, bleibt kein Stuhl leer. So auch am 20. April im Bürgersaal von Tramin. Vor aufmerksamen Zuhörern, die aus allen Teilen des Landes angereist kamen, präsentierte Karl Hanspeter seine brandneue CD „Welterfolge auf der Trompete“. Gleichzeitig zur Musik-CD wurde ein Notenheft mit Playback-CD zum Mitspielen sowohl für Musikschüler und Musikanten wie auch für Alleinunterhalter herausgegeben. Durch den Abend führte Hermann Toll.

Sizilien & Tramin

Am 24. Mai findet im Rahmen der „Weinstraßenwochen“ im Schloss Rechtenthal eine Publikumsverkostung von ausgewählten Weinen und typischen Spezialitäten aus Sizilien und Tramin statt.

Gewürztraminer Kuchl mit Genuss

Vom 16. bis 25. Mai kreieren und servieren Tramins Köche in verschiedenen Restaurants genussreiche Variationen mit und passend zu diesem aromatischen Weißwein. Infos zu beiden Veranstaltungen im Tourismusbüro Tramin.

Schwimmbad seit 15. Mai offen

Am Donnerstag, 15. Mai eröffnete das Traminer Sport- und Erlebnisbad die Badesaison 2008. Alle Wasserratten und Sonnenhungrige dürfen sich freuen: Die Eintrittspreise sind unverändert geblieben, Kinder bis 5 Jahren bezahlen nichts.

Oldtimer-Traktorentreffen

Der Verein „Traktor-Veteranen-Tramin“ legt großen Wert auf den Erhalt von alten landwirtschaftlichen Maschinen, insbesondere Traktoren, die den Anfang der Mechanisierung in der Landwirtschaft darstellen. Zu diesem Zweck wird vom Samstag, den 24. bis Sonntag, den 25. Mai das VI. Internationale Oldtimer-Traktorentreffen Südtirols auf dem Festplatz in Tramin organisiert. Ausgestellt werden Traktoren und landwirtschaftliche Maschinen ab Baujahr 1907. Alle Besitzer eines Oldtimertraktors (bis Baujahr 1965) können an diesem Treffen teilnehmen. Für die Traktorfreunde beginnt der Sonntag ab 10 Uhr mit einem Frühschoppen und um 11 Uhr wird mit den alten Traktoren eine Dorfrundfahrt gestartet. Anschließend können die „Veteranen der Scholle“ wieder bis am Abend auf dem Festplatz besichtigt werden. (SM)



Gruppenbild im Schwimmbad

MARGREID

manfred@diweinstrasse.bz

Sägewerk Stimpfl – Enteignung

Nach jahrelangen Verhandlungen und Vorbereitungen ist die Margreider Gemeindeverwaltung im Begriff, einen weiteren wichtigen Programmpunkt der Verwaltungsperiode umzusetzen. Die Arbeiten zur Erschließung des Gewerbegebietes „Schwemm“ mit über 17.000 m² Produktionsgrund stehen seit über vier Jahren still. Hauptsächlich wegen

ungelöster Eigentums- und Grenzfragen. Das Handwerkerkonsortium „Schwemm“ bat darauf hin die Gemeindeverwaltung um Hilfe. Für die anzustrebende umfassende Lösung musste auch das angrenzende frühere Sägewerkssareal „Stimpfl“ einbezogen werden.

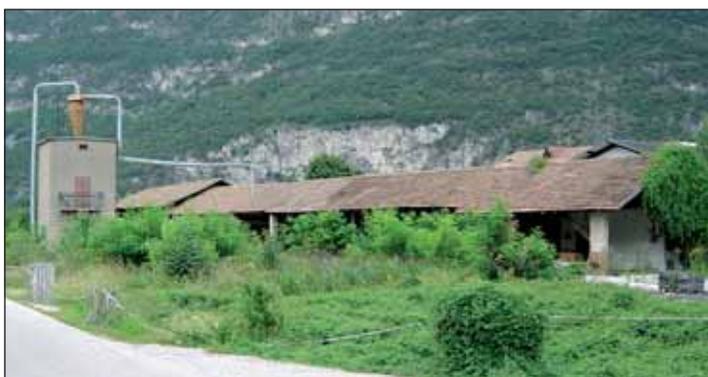
Zur rechtlichen Vorbereitung dieses komplexen Verwaltungsverfahrens hat der Süd-

tiroler Landtag im Sommer 2006 die gesetzlichen Voraussetzungen geschaffen. Nach mehreren Anläufen hat im November 2007 ein Großteil der 12 Miteigentümer dieses verwahrlosten und sogar gerichtlich beschlagnahmten ehemaligen Produktionsgrundes „Stimpflsäge“ mit einer Fläche von 4.000 m², mit Bürgermeisterin Theresia Degasperi eine Vereinbarung zur einvernehmlichen Enteignung getroffen. Als erster Schritt zur Betriebsansiedlung wurden am 29. April die Enteignungsdekrete für vorerst 10 von insgesamt 30 Anteilen an der Liegenschaft zugestellt. Weitere Quoten werden in den nächsten Wochen von der Gemeinde übernommen werden, damit notwendige Grenzregelungen mit dem Handwerkerkonsortium und der endgültige Baubeginn für die Erschließungsarbeiten

durch das Konsortium erfolgen können.

St. Gertraud Apotheke

Wie angekündigt, erfolgte zu Gertraudi die feierliche Segnung und Übergabe der neuen Arzneimittelausgabestelle in Margreid. Der zuständige Landesrat Dr. Richard Theiner beglückwünschte persönlich die zahlreich anwesende Dorfgemeinschaft von Margreid und Umgebung zu dieser neuen sozialen Einrichtung. Seither ist die neue Apotheke täglich von Montag bis Freitag von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr geöffnet. Da der bisherige Andrang sehr groß ist, überlegt das Apothekerehepaar Dr. Karin Hofer und Dr. Nader Abdollahi bereits Möglichkeiten für eine Ausweitung der täglichen Öffnungszeiten. (MK)



Das Arcae der Säge wird Teil des Gewerbegebietes

Foto: Gemeinde Margreid

KURTATSCH

renate@dieweinstrasse.bz

Tourismusverein: Vollversammlung mit Neuwahlen

Ein Rückblick auf ein erfolgreiches Jahr wurde kürzlich bei der Vollversammlung des Tourismusvereines „Südtiroler Unterland“ gezogen. Besonders freute sich Präsident Manfred Pomella über das

Nächtigungsplus von 3,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Insgesamt waren 18.953 Ankünfte und 82.958 Nächtigungen zu verzeichnen bei einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 4,4 Tagen.



Der Sitz des Tourismusvereins in Kurtatsch

Der Anteil an deutschen Gästen nahm etwas ab, dafür gab es einen Zuwachs bei den Österreichern, Schweizern, Holländern und Italienern. Im Rahmen der Versammlung fand die Neuwahl des Vorstandes statt. Folgende Personen werden in den kommenden 4 Jahren dem Tourismusverein vorstehen: Otto Pomella, Manfred Pomella, Lukas Terzer, Martin Peer, Roland Mayr, Robert Thaler, Walter Teutsch, Georg Mayr, Kurt Sanin, Ludmilla Cepecova und Günther Baldo. Besonders geehrt wurde Edmund Ranigler, der seit der Gründung des Verschönerungsvereins Kurtinig seit nunmehr 37 Jahren ununterbrochen dem Vorstand angehört und sich nicht mehr der Wiederwahl stellte

Hoher Anteil an Stammgästen

Kurtatsch hat einen sehr hohen Stammgästeanteil, das beweist die jährlich steigende Zahl an Gästeehrungen. Allein im Jahr 2007 wurden 38 Ehrungen vorgenommen, mehr als die Hälfte für über 20 Jahre, eine für 30 Jahre und drei sogar für 35 Jahre Urlaubstreue. Manche Familien verbringen nun schon in der dritten Generation ihren Urlaub in Kurtatsch, wie die Familie Strasser, deren Tochter seit 35 Jahren mit ihren Eltern und inzwischen mit der eigenen Familie am „Ungererhof“ in Graun zu Gast ist. Im Rahmen einer kleinen Feier überreichte Bürgermeister Oswald Schiefer kürzlich das Kurtatscher Dorfbuch. (RM)

KURTINIG

renate@dieweinstrasse.bz

Gedächtnsturnier für Mauro Pomarolli

Viele Spieler und Zuschauer versammelten sich unlängst auf dem Sportplatz beim Turnier, das vom „SV Unterland Damen“ in Erinnerung an den engagierten Vizepräsidenten Mauro Pomarolli veranstaltet wurde. Pomarolli ist im letzten Jahr verstorben. Gemeinsam mit Fabiano Nardon, Petra Sanin und Roberto Dal Castello baute er im März 2005 den „SV Unterland Damen“ auf. Heute zählt der Verein fünf

Mannschaften mit 70 Spielerinnen. Der Erlös aus dem Turnier geht zur Gänze an die Tochter des verstorbenen Vizepräsidenten.

Jugendgruppe feiert rundes Jubiläum

1998 wurde in Kurtinig die erste Jugendgruppe gegründet. Mittlerweile haben sich die Jugendlichen gut organisiert, suchen die Zusammenarbeit

mit anderen Jugendtreffs und reden über den Jugendbeirat auch in der Gemeindestube ein Wörtchen mit. Am 7. Juni wird das 10-jährige Jubiläum bei einem Open-Air-Fest am Dorfplatz von Kurtinig gebührend gefeiert. Organisiert wird das Fest zusammen mit den Jugendtreffs von Margreid, Kurtatsch, Tramin, Neumarkt und Auer.

mit Personenrettung und der Drehleiter. Zum Schluss hieß es „Wasser marsch“, als die Kinder bei den Wasserschläuchen selbst Hand anlegen konnten. Zu löschen gab es zum Glück nur Luftballons. (RM)

Kindergartenkinder besuchen Berufsfeuerwehr

Ein besonderes Ereignis war für die Kindergartenkinder von Laag und Kurtinig kürzlich der Besuch bei der Berufsfeuerwehr in Bozen. Bei ihrer Erkundungstour durch die Feuerwehrrhalle konnten sie hautnah all das erleben, was sie bisher nur aus Büchern kannten: von der Einsatzzentrale bis hin zur Ausrüstung, dem Einsatzfahrzeug, dem Rettungsboot u.v.a.m. Besonders fasziniert waren die Kinder von der Brandschutzzü-



Der sportliche Geist lebt bei den Fußballerinnen weiter.

Nähmaschinen und Bügelartikel

LARGER

Hörmannweg 2/1
39040 TRUDEN (BZ)
Tel. 0471 869 091

Vertragshandel und Kundendienst der Marke HUSQVARNA

Husqvarna PFAFF

Es werden Reparaturen mit Abholservice aller Marken durchgeführt

AUER

tobias@dieweinstrasse.bz

Chöre-Bezirkstreffen in Auer

Am 19. April fand in der Aula Magna von Auer das Bezirkssingen des Bezirks Bozen des Südtiroler Sängerbundes statt. 12 Chöre buhlten in der vollbesetzten Aula Magna mit ihrem vielfältigen Programm um die Gunst des zahlreichen Publikums. Um 17.00 Uhr wurde die Veranstaltung durch ei-

nen der beiden Gastgeber, den Kirchenchor Auer, eröffnet. Nach den Begrüßungsworten des Bezirksobmannes Georg Patauner und des Bürgermeisters Roland Pichler waren die einzelnen Chöre an der Reihe. Im 15-Minuten-Takt stellten sie ihr Programm vor, das von weltlichem, volkstüm-

lichem bis hin zu internationalem Liedgut reichte. Durch das Programm führte Verena Amort. Um 20.15 Uhr endete das Vorsingen mit dem weiteren Gastgeber, dem Männerchor Auer. Anschließend wurden die Mitglieder der Chöre verköstigt und der Abendklang mit Akkordeonklängen von Heini Marmsoler aus Tramin aus. Das gute Gelingen dieser Veranstaltung ist das Verdienst der hervorragenden Zusammenarbeit zwischen mehreren Vereinen von Auer.

Cup ausgetragen. Mannschaften aus Italien, Österreich, Deutschland und der Schweiz kämpften um den begehrten Titel. Heuer wurden die Veranstalter vor eine große Herausforderung gestellt, ist doch die Schwarzenbach Turnhalle zur Zeit wegen Sanierungsarbeiten nicht verfügbar. Die Athleten der 33 Damen- und 79 Herrenmannschaften mussten daher in die Turnhallen der Aula Magna ausweichen. Die Jubiläumsausgabe im nächsten Jahr dürfte wieder wie gewohnt in der Turnhalle Schwarzenbach stattfinden, dann wird es zu Pfingsten 2009 wieder heißen: Herzlich willkommen zum 25. Schwarzenbach Cup! (TK)

Tischtennis Schwarzenbach Cup

Bereits zum 24. Mal hat die Sektion Tischtennis des ASC Auer/Ora über Pfingsten das internationale Tischtennisturnier um den Schwarzenbach



Auch der Männerchor Auer trat beim Bezirksschöretreffen auf.

Foto: Fotoservice Sigrid Haller

MONTAN

karoline@dieweinstrasse.bz

AVS-Montan auf Insel Elba

Urlaubsgefühle kamen auf, am 1. Mai um 5 Uhr morgens, beim Start zur viertägigen Frühlingsfahrt des AVS-Montan nach Elba. Die Teilnehmer erlebten vier wunderschöne Tage bei schönstem Wetter beim Wandern und Radeln durch die herrlich duftende und blühende Landschaft. Die „Macchia“ zeigte sich von ihrer schönsten Seite: Ginster, Lavendel, Myrten und viele andere, blühten farbenfroh und

verströmten frühlingshafte Düfte. „Viele von uns haben zum ersten Mal in freier Natur voll tragende und gleichzeitig blühende Zitronen und Orangenbäume gesehen“, schwärmt Gustl Amort. „Beeindruckend war auch der herrliche Ausblick aufs Meer und der Rundblick zu den Nachbarinseln Korsika, Pianosa, Monte Cristo usw. Das mediterrane Flair, das gute Essen die nette Gesellschaft die gute Organisation haben zu einer gelungenen Fahrt mit bleibenden Eindrücken beigetragen.“

Pfarrerwechsel

Mit 1. September 2008 geht Pfarrer Heinrich Meraner in den Ruhestand. Die Suche nach einem Nachfolger gestaltete sich wegen der abnehmenden Zahl an Geistlichen in Südtirol als schwierig. Doch konnte schließlich der gebürtige Kurtatscher und seit dem 1. September 1988 in Aldein wirkende Pfarrer Heinrich

Guadagnini für die Übernahme der Pfarrei Montan gewonnen werden. Er wird somit ab September beide Pfarreien gemeinsam betreuen. (KT)

Bar/Restaurant

in der Sport- und Erholungszone Schwarzenbach Auer zu verpachten.

Zuschriften an:

Pro Schwarzenbach Auer,
Schwarzenbach 7,
39040 Auer.
Tel. 335/6154915 oder
335/8061573



Der AVS Montan auf der Insel Elba.

Foto: AVS Montan



Schönes Wetter machte das Wandern noch angenehmer.

Foto: AVS Montan

NEUMARKT

manfred@dieweinstrasse.bz

Wiedereröffnung des Museums für Alltagskultur

Die Bestände des Museums waren bis zum Herbst 2007 im Laubenhaus im Meister-Konrad-Durchgang in Neumarkt untergebracht. Dieses wurde im Juni 2005 von der Gemeinde Neumarkt an Würth Italien

verkauft. Im entsprechenden ist Vertrag festgehalten, dass das Museum für Alltagskultur nach Abschluss einer grundlegenden Sanierung unentgeltlich beherbergt wird. Würth Italien mietete inzwi-

ein Gebäude in der Andreas-Hofer-Str. 50, an, damit das Museum während der Restaurierungsarbeiten weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleibt. Die Kunsthistorikerin Dr. Renate Brenn Rammlmair aus Bozen konnte dazu gewonnen werden, die wissenschaftliche Erfassung der Bestände vorzunehmen. Der Katalog, der dabei erstellt wird, leistet einen Beitrag für die Entstehung eines Netzwerkes für Museen und bewahrt wertvolle Informationen für kommende Generationen. Seit dem 6. Mai ist das Museum an seinem provisorischen Sitz nun wieder für alle zugänglich (Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 16.00 – 18.00 Uhr/ Dienstag und Sonntag von 10.00 – 12.00 Uhr)

bieten Gelegenheit, sich aktiv in das naturwissenschaftliche Bildungsprojekt der Kindergartenleitung Neumarkt einzubringen und gemeinsam mit den Kindern zu forschen. Jeder Kindergarten präsentiert in der Aula Magna der Oberschule für Landwirtschaft in Auer an einem eigenen Ausstellungsstand sein Bildungskonzept.

Die Kernfrage lautet: Wie gelingt die Verknüpfung der individuellen Lerninteressen des Kindes mit den Bildungszielen, Lernangeboten und Spielmöglichkeiten des Kindergartens? Am Beispiel eines naturwissenschaftlichen Experimentes zeigt jedes Kindergarten team, was es unter ganzheitlicher Bildung versteht und welche Lernchancen dem Kind aus den besonderen Kompetenzen der pädagogischen Fachkräfte erwachsen.

(MK)

Experimentiertage

Die Experimentiertage am kommenden 24. und 25. Mai



Das Museum für Alltagskultur bleibt auch während der Renovierungsarbeiten zugänglich.

SALURN

karin@dieweinstrasse.bz

Baumfest

Auch dieses Jahr wurde für die vierten und fünften Klassen der deutschen und italienischen Grundschule das Baumfest veranstaltet. Die Schüler wurden von den Gemeindeforenten Claudio Montel, Walter Pardatscher und Marlene Tabarelli durch das Programm geführt. Zuerst wurden neben dem Trinkwasserreservoir im Wald

oberhalb des Dorfes 60 Bäume gepflanzt. Rainer Ploner und Giuseppe Nardon von der Forstbehörde schilderten den Schülern allerlei Wissenswerte über den Lebensraum Wald und seine Bedeutung. Ing. Angelo Cantatore und Geom. Heinrich Plattner berichteten sodann über das Salurner Trinkwassersystem. Zum Abschluss gab es für alle

eine Grillparty mit Eis, angeboten vom Verein „Alpini“.

Aktionstage Politische Bildung

Im Rahmen der landesweiten Initiative Aktionstage Politische Bildung wurden in Salurn drei Veranstaltungen abgehalten. Zur Behandlung des Jahresthemas „Interkulturalität“ wurden die Länder Bangladesch, Marokko und Tunesien vorgestellt. Die Vertreter der verschiedenen Kulturkreise erschienen in ihren schönsten traditionellen Kleidungsstücken, hielten landeskundliche Vorträge und bereiteten ein üppiges Büfett mit ihren typischen Speisen vor. Beim letzten Treffen kamen dann die Kleinsten zu Wort: Der deutsche und der italienische Kindergarten hatten zusammen ein Lied einstudiert. Die Singproben hatten Anlass

zu gegenseitigen Besuchen in den beiden Kindergärten gegeben: laut Aussage der Betreuerinnen eine interessante, bereichernde Erfahrung. Anwar Ullah, ein Vater, hatte mit den Kindern ein bengalisches Gedicht geübt und einen Tanz einstudiert, an dem alle begeistert teilnahmen.

(KS)



Die Schüler beim Mittagessen im Park am Titschenbach

Foto: Erica Nardin

EBNER
SOLARTECHNIK

Kreuzweg 39
I-39057 Eppan (BZ)
Tel. (+39) 0471 66 16 11
info@solartechnik.it
www.solartechnik.it

ALDEIN, ALTREI UND TRUDEN

Wiedereröffnung Sportzentrum in Aldein

Am Tag der Arbeit 1. Mai war es wieder soweit. Nachdem das Sportzentrum in Aldein knapp einen Monat geschlossen war gibt es jetzt wieder Grund zum Feiern. Zahlreiche Keglerspieler/innen, 4 Fussballmannschaften, zahlreiche Dorfbewohner und Bekannte von den Nachbargemeinden, haben sich im Freizeitzentrum um 10.00 Uhr eingefunden. Hochw. Guadagnini segnete sämtliche Räume gesegnet und rief dazu auf die Freizeit und die Kommunikation in Verbindung zu bringen dabei jedoch nicht Gott zu vergessen.

Der Bürgermeister Josef Pitschl und der Präsident des Sporvereins Heinz Hein-

rich riefen die Gemeinschaft auf, die Räumlichkeiten, in der sich eine Kegelbahn mit 4 Bahnen, ein Schießstand, ein Versammlungsraum, ein Unterhaltungsraum und ein Restaurant befindet auch zu

nutzen, und wünschten der neuen Pächterin Dibiasi Karin viel Glück und Erfolg. Anschließend gab es dann für alle ob groß oder klein eine zünftige Weißwurst mit einem Brezel und zahlreiche

Getränke allesamt vom neuen Pächter gesponsort. Zum Tanz spielte die Holner Musig auf und so mancher unterhielt sich bis spät in die Nacht.

(BF)



Öffnungszeiten:

DI-SA 13.00 Uhr bis 01.00 Uhr
Sonn- und Feiertagen 10.00 Uhr bis 01.00 Uhr

Montag Ruhetag

Karin Dibiasi und Ihr Team freuen sich auf EUER KOMMEN

Tel. 0471/886072

Fax. 0471/886170

Am Anfang war das Korn...

In Zusammenarbeit mit der Dorfentwicklungsgruppe hat die Grundschule Altrei das Projekt „Altreier Kaffee und alte Getreidesorten“ in Angriff genommen. Auf einer von der Gemeindeverwaltung zur Verfügung gestellten Ackerfläche werden eine alte Weizensorte, Altreier Lupinenkaffee, Kürbisse, Mais und nach dem Getreideschnitt auch „Krautruabn“ angebaut. Die Grundschüler haben ihre Arbeiten am 10. April mit dem Säen von Weizenkörnern und Lupinenbohnen begonnen. Sobald es wärmer wird, folgen

Kürbissamen und Maiskörner. Die Projektarbeit erstreckt sich über mehrere Monate, bis zur Ernte und Verarbeitung der Früchte. Die Schüler betreuen während der Schul- und Ferienzeit „ihren Acker“ mit der Hilfe von Beauftragten der Dorfentwicklungsgruppe und der Altreier Lupinenkaffee-Anbauer. Sie sorgen für das Säen, Setzen, Gießen, Jäten und Ernten. Im Herbst sollen aus den Ackerfrüchten leckere Speisen zubereitet und aus dem Mais Popcorn hergestellt werden (es handelt sich dabei um eine nicht genmanipulierte

Maissorte). Die Kinder können so aktiv den Weg vom Korn zum genussbereiten Nah-

rungsmittel verfolgen und lernen ihr „tägliches Brot“ noch mehr zu schätzen.

(AG)



Adam Givani erklärt den Kindern den Anbau des Altreier Kaffees

Naturpark Trudner Horn

Mit dem Frühling kommt wieder die Wanderzeit und nach dem verregneten April hat es nun auch in höheren Lagen angenehme Temperaturen zum Wandern. Im Naturpark Trudner Horn findet man gerade in dieser Jahreszeit herrliche Bedingungen um einen Tag in der freien Natur zu genießen. Sanfte Almen, anschauliche Weiher und Bergseen und ein fantastischer Ausblick ins Fleimstal bzw. auf das Unterland und Überetsch. Auch das



Naturparkhaus hat wieder seine Tore geöffnet und lädt interessierte Besucher im Juni zur „Volcanic“ Ausstellung, eine Informationsschau über Vulkanismus, diese und weitere Informationen finden Sie von Dienstag, 27. Mai bis Samstag, 28. Juni, im Naturparkhaus Trudner Horn. Eine Initiative in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Bozen / Südtirol. Nähere Informationen im Naturparkhaus Trudner Horn, Tel. 0471 869247. (TK)

...BEIM EPPANER BURGENRITT

Erfolgreicher Jubiläumsritt

Tausende von Zuschauern waren am vergangenen Pfingstwochenende in der Großgemeinde Eppan Zeugen eines einmaligen Sportspektakels, bei dem es neben Klasse und Präzision um Selbstdisziplin und Respekt vor Tier und Landschaft ging: Der anspruchsvolle 10. Internationale Burgenritt Eppan wurde nach 8 spektakulären Reitturnieren und 4 Pflichtdurchgängen mit einer stimmungsvollen Prämierungsfeier in St. Pauls-Eppan beendet. Begonnen hatte der „Jubiläumsritt“ mit einem großen Festumzug durch St. Michael-Eppan mit anschließender Eröffnungsfeier samt Ehrung der Gründerväter des Burgenrittes, der langjährigen und treuen Sponsoren sowie der Turnierteilnehmer die seit 10 Jahren am Burgenritt teilnehmen. Sieger wurde bereits zum achten Mal Hannes Vieider von der Mannschaft „Feuerstein“.



WEHRET DEN ANFÄNGEN

Droht Südtirol ein Rechtsruck? Die Verhaftung von 16 Neonazis im Burggrafenamt vor einem Monat hat aufhorchen lassen. Wieder einmal. Erst vor zwei Jahren waren auch im Überetsch/Unterland einige Neonazis verhaftet bzw. angezeigt worden. Warum driften besonders Jugendliche immer häufiger nach rechts ab? Die Weinstraße suchte nach Antworten...

Oberstaatsanwalt Cuno Tarfusser ist ein Mann der gerne im Rampenlicht steht. Vor einem Monat hielt er eine außergewöhnlich auffällig inszenierte Pressekonferenz ab, inklusive einer Vorführung von Videobeweisen gegen 16 Neonazis aus dem Burggrafenamt. Tarfusser wollte damit die Öffentlichkeit wachrütteln, schockieren. Noch immer scheinen nämlich viele Südtiroler den Ernst der Lage nicht erkennen zu wollen und bei Neonazis



Der Widerstand ist stark, der Erfolg schwach.

einfach wegzuschauen. Oberstaatsanwalt Cuno Tarfusser ist davon überzeugt, dass es in Südtirol mittlerweile starke Tendenzen gibt, dass die Verherrlichung und Verbreitung von nationalsozialistischem Gedankengut zunimmt. Tarfusser wörtlich: „Mit unserer Polizeiaktion wollen wir etwas gegen dieses Phänomen unternehmen“. Der Oberstaatsanwalt ist sich aber auch bewusst, dass die Exekutive nur dann einschreiten kann, wenn Verstöße gegen Gesetze erfolgen. Um das eigentliche Phänomen der aufkommenden rechtsradikalen Szene einzudämmen sind

andere gefordert: die Gesellschaft, die Schule, die Eltern, die Politik.

Die Ursachen für den Rechts-Boom

Lukas Schwienbacher vom Forum Prävention kümmert sich seit Jahren um das Phänomen, laut ihm gibt es keinen klaren Grund für den derzeitigen zunehmenden Rechtsradikalismus: „Es sind meist sehr komplexe Ursachen. Vielfach zählen für Jugendliche das Gruppengefühl, die Anerkennung und das Auffallen in der Gesellschaft.“ Jugendarbeiter vermuten auch, dass viele Jugendliche mit der Leistungsgesellschaft nicht zurechtkommen und deshalb eine extreme Ausdrucksform des Protestes suchen. Schwienbacher weiter: „Die Jugendlichen sind außerdem auch ein Spiegelbild der Gesellschaft.“ Das sollte den Erwachsenen zu denken geben. Nimmt also auch der Hass gegen Andersartige in der Erwachsenenwelt zu?

Eine Mitschuld daran hat vermutlich auch die Politik, welche das Problem lange Zeit verharmlost hat. Politiker tätigen (besonders in der Vorwahlzeit) gerne schnell gemachte Aussagen über Zigeuner, Ausländer oder italienische Zuwanderer. Über die Konsequenzen denken nur die wenigsten nach. Trotzdem stellt Oberstaatsanwalt Cuno Tarfusser der Politik mittlerweile ein gutes Zeugnis aus: „Die Parteien und auch einzelne Politiker haben nach der Verhaftung von Neonazis im Überetsch/Unterland vor zwei Jahren versucht den Kontakt zu radikalen Jugendgruppen abubrechen.“ Auch der Südtiroler Schützenbund distanziert sich klar

von Neonazis. Der wiedergewählte Landeskommandant Paul Bacher hat dies auch in seiner jüngsten Rede auf der Landesversammlung betont. Paul Bacher im O-Ton: „Leute welche einen Adolf Hitler

gerecht zu werden. Gefragt sind aber auch andere Institutionen und Gesellschaftskreise, nur dann kann ein Wirksamwerden dieser Maßnahmen gelingen.“ Laut dem Landesamt für Jugendarbeit



Eines der Markenzeichen der Neonazi

verehren, sind keine Tiroler. Immerhin hat Hitler Südtirol an Mussolini verkauft.“ Laut dem Schützen-Landeskommandanten Bacher sind viele Jugendliche zu wenig über die Geschichte Südtirols informiert und vermischen deshalb eine gesunde Portion Patriotismus mit dem großdeutschen Gedankengut.

Welche Rolle spielt die Schule?

Die Geschichte des Landes lernen die meisten Jugendlichen in der Schule. Hier gilt es offen über Nationalsozialismus und Faschismus zu reden, neutral und nüchtern. Landesschulamtsleiter Peter Höllrigl: „Die Schule nimmt die Aufgabe durchaus ernst politische Extremismen zu vermeiden, die staatsbürgerliche Bildung ist ein wesentlicher Auftrag, den die Schule zu leisten hat und wir versuchen diesem Bildungsauftrag

fällt die Auseinandersetzung mit Radikalismen in den Bereich der politischen Bildung. Die Montanerin Brigitte Foppa hat für das Amt für Weiterbildung heuer erstmals auch in Südtirol Aktionstage zur politischen Bildung organisiert. Als ehemalige Lehrerin kennt Foppa die Situation mit der Neonaziszene in Südtirol nur zu gut. Laut Foppa hat man es als Lehrperson gar nicht leicht, mit dem Thema "richtig" umzugehen. Es bräuchte mehr Möglichkeiten während der eng bemessenen Unterrichtszeit die Jugendlichen mit der Geschichte direkter und näher in Kontakt zu bringen. Das zeigt am meisten Wirkung, so Brigitte Foppa: „Wir hatten im Rahmen eines Projektes einige Neonazis in unserer Klasse. Andere Schüler die das KZ Dachau besucht hatte, ließen sich von den starken Aussagen der Neonazis nicht beeindruckten“. Auch ist die Art der sozial-



Der „saluto romano“ ist zwar verpöht, aber spätestens seit ihn Fußballstars zeigen fast schon wieder salonfähig.

pädagogischen Projekte zu überdenken, so haben viele Neonazis, die in der Vergangenheit verhaftet wurden die Projekte des beim Justizministerium angesiedelten Sozialdienstes nur besucht, um eine Milderung der Strafe zu erreichen. Das kann nicht Sinn solcher Projekte sein,

heißt es unisono. Und schlussendlich sind einmal mehr die Erwachsenen gefragt: wer im Gasthaus gegen Ausländer oder italienischsprachige Mitbürger schimpft, braucht sich nicht wundern, wenn die Radikalisierung der Jugend zunimmt. (CB)

Dr. Kurt Lenk, Professor für Politische Wissenschaft, bis 1994 Direktor des Instituts für Politische Wissenschaft an der RWTH Aachen meint zum Phänomen:

„Rückwärts gewandte rechtsextreme oder populistische Scheinlösungen haben in der Regel dort gewisse Erfolgchancen, wo zentrale Institutionen demokratisch verfasster Gesellschaften ihre Überzeugungskraft eingebüßt haben: etwa Parteien, Parlamente oder Medien.“

Auch hier gilt jene bereits Ende der fünfziger Jahre von Theodor W. Adorno ausgesprochene Warnung: „Ich betrachte das Nachleben des Nationalsozialismus in der Demokratie als potentiell bedrohlicher denn das Nachleben faschistischer Tendenzen gegen die Demokratie“.

Nach wie vor sind es die folgenden vier, von der seitherigen Forschung immer wieder konstatierten „Syndrome“, denen die Aufmerksamkeit gelten sollte: ein spezifisch halbiertes Antimodernismus, der sich jedoch nicht gegen technische, sondern primär gegen kulturelle Phänomene richtet, zum Beispiel als Anti-Intellektualismus; ein Set von Feindbildern, allem voran Liberalismus, Individualismus, Internationalismus und Multikulturalismus; sowie der Sozialdarwinismus in seinen vielfältigen Schattierungen eines Rassismus, bestimmter Elitenideologien und im Konzept des Ethnopluralismus; ferner Aktivismus, Militanz und „Heroismus“ als der Boden einer stets virulenten Gewaltbereitschaft.

Aus Politik und Zeitgeschichte, Nummer 42 / 2005, „Rechtsextremismus“, Bundeszentrale für politische Bildung.



Endlich Urlaub!

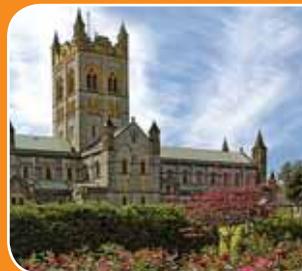


Norwegische Superlative

15. bis 24. Juli 2008

10 Tage Norwegen pur. Kiel, Oslo, Lillehammer bis Stavanger mit Bus und Fähre. Stadtführungen, Schiffs- passage und eine Kreuzfahrt inklusive.

ab € 1.598,-



Südengland erleben

20 bis 27. Juli 2008

8 Tage Südengland

Erleben Sie eine unvergessliche Rundreise durch England auf den Spuren der weltberühmten Autorin Rosamunde Pilcher. Stonehenge, Brighton, Schlösser ... Meer...

ab € 1.598,-



Irland & Nordirland

22. bis 29. Juli 2008

8 Tage Irland & Nordirland

Quer durch Irland abseits der „Standardrouten“ von Belfast über die atemberaubende Berglandschaft, eine Bootsfahrt auf dem Shannon und als Abschluss nach Dublin.

ab € 1.448,-



Grosse Nordkapreise & Lofoten

28. Juli bis 12. August 2008

16 Tage gr. Nordkapreise

Mit dem Postschiff von Harstad nach Tromsø, Anreise durch Norwegen, durch Lappland, Rückreise durch Finnland und Schweden.

ab € 1.598,-



Mit Sicherheit mehr Vergnügen!

Um die gesetzlich vorgeschriebenen Ruhepausen für die Fahrer zu gewährleisten, werden unsere Busreisen immer mit zwei erfahrenen Busfahrern durchgeführt. Unsere Chauffeure bringen Sie sicher und angenehm an ihr Urlaubsziel.



39052 Kaltern - Goldgasse 14 - Tel. 0471 962084
39100 Bozen - Grieser Platz 6 - Tel. 0471 261122
39030 Vintl - Pustertaler Straße 1 - Tel. 0472 970888

E-Mail: info@rauchreisen.it • www.rauchreisen.it

LOS VON DER VERGANGENHEIT

Neonazi im Burggrafenamt, Rechtsradikale im Überetsch. Die Südtiroler Postkartenidylle mit den gelben Butterblumen bekommt immer wieder eine unguete braune Färbung. Wo kommen die Radikalen her, wohin verschwinden sie?

2006 hatten die Handschellen in Kaltern und Tramin insgesamt acht Mal geklickt. Im ersten Moment war versucht worden die Auftritte und Aussagen der 18- bis 26-jährigen als „Lausbubenstreiche“ abzutun. Allmählich kam der dramatische Hintergrund aber doch zum Vorschein. Das müssen wohl auch die Betroffenen selbst verstanden haben, die bereit waren in begleiteter Weise für ihre Taten Abbitte zu leisten.

Sekundärprävention mit rechtsextremen Straftätern

Über den Erfolg der Resozialisierungsmaßnahmen der ehemaligen Mitglieder des Südtiroler Kampfinges gibt sich das zuständige Amt für Jugendarbeit eigenartig zugeknöpft. Die Integration sei vollzogen, hieß es knapp. Ob und wie nachhaltig sich durch das Projekt die Lebensführung der verurteilten Mitglieder des Südtiroler Kameradschaftsrings verändert hat wird sich aber erst mit der Zeit zeigen. Die damals Angeklagten sollten zur Tateinsicht finden und in ihrer Persönlichkeitsentwicklung und Selbstfindung unterstützt werden, waren zwei Ziele des Projekts. Die Angeklagten stimmten psychologischer Einzel-Beratung zu und leisteten soziale Arbeit für Hilfebedürftige, arbeiteten mit Behinderten, mit Aids-Kranken - Menschen, die sie vorher entwertet hatten. Vieles habe sich im Leben der Männer verändert, verlaublich das Amt. Dies kann auch Reinhold Giovanetti, Jugendarbeiter in Tramin zum Teil bestätigen: „Bei den involvierten Traminern hat der Integrationsprozess offensichtlich gegriffen, sie sind nicht wieder auffällig geworden“.

Wer Abneigung säet erntet Aggression

Niemand wird mit rechts-extremer Ideologie geboren. Reinhold Giovanetti glaubt den Ursprung für die bedenkliche Entwicklung darin gefunden zu haben, dass Jugendliche irgendwann nachbeten, was sie in ihrem Umfeld hören. Spätere Rechts-extreme haben in Ihrer Kindheit aber auch oft unter negativen Bindungserfahrungen, Frustration und mangelnder

Gegebenheiten oft einen dezidiert antiitalienischen Charakter. Gerade diejenigen, die vehement als Antifaschisten auftreten sind ihrerseits streng deutschnationalistisch. Was stört ist nur die nationalistische Einstellung der Gegenseite. Die eigene erachtet man als gerechtfertigt. Die Diskriminante ist die Sprache, nicht die Ideologie. Gleichzeitig hält man bei gemeinsamen Feindbildern – etwa die Ausländer – zusammen. Das ist das Paradoxon der Südtiroler Szene.



Rechtsradikal zu sein gilt vielen als „trendy“

Anerkennung gelitten. Wenn Kinder nicht gelernt haben, sich selbst und andere wahrzunehmen, zu achten, und zu verstehen, entsteht daraus das Potenzial autoritärer Gewalt. Die aufgestaute Wut entlädt sich dann an denen, die in der Ideologie zu „Bösen“ erklärt werden: Ausländer, Obdachlose usw. Dies wurde auch anlässlich einer Tagung zum Thema Rechtsextremismus, die vor einiger Zeit in Berlin stattfand bestätigt. In Südtirol hat die nationalistische Haltung aufgrund historischer

Politische Marionettenspieler

In Bezug auf Scharmacherei trägt auch die Politik Verantwortung. „Nicht jeder der rechts ist ist gleich rechtsradikal, Faschist oder Neonazi, hier gilt es klar zu unterscheiden“, fordert Giovanetti. Allerdings gehen Freiheitliche und Unionspolitiker mit ihren Aussagen oft viel zu sorglos um. Unionschef Andreas Pöder war 2006 selbst in die Ermittlungen verwickelt. Zufall? Dazu meinte Landeshauptmann Luis Durnwalder in einem Interview: „Er ist

auch einer, der sich jetzt über die Auswüchse wundert, aber sich nicht gewundert hat, als er die Saat gepflanzt hat. Er war immer einer, dem man nie scharf genug sein konnte“. Die Ermittlungen gegen ihn wurden eingestellt, er entschuldigte sich für seine verbalen Entgleisungen, aber statt sich von der rechten Szene argumentativ abzugrenzen folgten von der Union nur Parolen wie „Demonstration der Staatsmacht“ und Einschüchterungsversuch“. Dies sind genau jene Losungsworte, aus denen der lokale Rechtsextremismus seine Berechtigung ableitet. „Patriotismus ist aber etwas anderes als Rechtsextremismus“, unterstreicht Reinhold Giovanetti. Und auch die in diesem Zusammenhang beobachteten Schützen bemühen sich um dieses Verständnis. Aber den Vorwurf unglücklicher Äußerungen und Aktionen müssen sich die Schützen (Schultze-Rhonhof-Affäre), wie auch die Freiheitlichen gefallen lassen. Selbst innerhalb der SVP schadet ein „Mea culpa“ nicht, hatte doch ein ehemaliges Kalterer Mitglied eine erneute Bücherverbrennung postuliert und „das überschüssige Kapital an Ausländern“ mit Unkraut verglichen, das es zu tilgen gelte. Wenn dann auch die Jugendkoordinatoren von Union und Süd-Tiroler Freiheit laufend die Todesmarschparole bemühen, darf man sich nicht wundern, wenn Jugendliche sich für nationalistische Ideen gewinnen lassen.

Wieso rechtsextrem und wieso nicht mehr?

„Meine persönliche Meinung“, so Reinhold Giovanetti“, ist, dass Jugendliche die Annäherung auch deshalb ausprobieren, weil es illegal ist oder als trendy erfahren wird“.

Prof. Eckart Osborg, Dozent an der Hochschule für Angewandte Wissenschaften in Hamburg holt weiter aus: „Rechtsextreme Ideologie bietet Feindbilder, auf die sich aufgestaute Gefühle von

Hass, Wut und Rache übertragen lassen. Sie bietet eine eigene „Moral“ und ein eigenes Rechtsbewusstsein, in dem etwa Gewalt von Tätern und ihrer Gruppe als etwas Wertvolles erlebt wird. Durch

die Identifizierung als „Deutscher“ bietet sie ein kollektives Überlegenheitsgefühl, mit dem die Abwertung anderer Völker und ethnischer Gruppen einhergeht. Sie vermittelt eine zumindest psychologische Teilhabe an Macht“.

Die grundsätzlichen Ausstiegsgründe liegen in der Person selbst begründet. Es kann eine neue Freundin sein oder auch Verunsicherungserfahrungen in der Gruppe. Auch steigender gesellschaftlicher Druck oder die Entdeckung von Widersprüchen können Gründe zum Ausstieg sein.

Notbremse politische und historische Erziehung

Erfahrungswerte zeigen, dass ein wirkliches Umdenken aus Überzeugung äußerst selten stattfindet. Rechtsradikale sind Untersuchungen zufolge häufig indoktriniert und mit dekontextiertem Spezialwissen ausgestattet, das ihre Thesen rechtfertigen soll.

Arbeit mit rechtsextremen Ju-

gendlichen wird oft als „Glatzenpflege auf Staatskosten“ bezeichnet. Aber soll man die rechtsextremen Jugendlichen einfach sich selbst überlassen? Laut Prof. Hajo Funke von der Freien Universität Berlin wäre es absurd. Jugendarbeit sei ein guter Weg, um die rechtsextrem orientierten Jugendlichen zu erreichen. Wichtig sei allerdings eine strikte Trennung zwischen Ideologie und Person. Die Ideologie müsse strikt abgelehnt, die Person mit ihren Wünschen und Bedürfnissen aber demütigungsfrei anerkannt werden.

In unserer besonderen Situation bedarf es dazu mit Sicherheit aber auch endlich den Willen die Vergangenheit wertfrei aufzuarbeiten und den eigenen Nationalismus nicht einerseits mit historischem Unrecht zu rechtfertigen oder andererseits unter den Teppich zu kehren. Es gibt nämlich nicht einen guten und einen schlechten Extremismus. (MK)



Die Stärke der Rechtsradikalen ist das kompakte Auftreten.

Stellen Sie sich etwas wirklich aussergewöhnliches vor.



Kuga. Der Ford Crossover.

Warum sich mit der simplen Realität begnügen? Verändern Sie Ihre Sichtweise. Entdecken Sie die neue Dimension des Crossover.

FordKuga | Feel+ 

Vorstellung des Neuen Ford Kuga im Unterland am 07.06.2008 bei AUTO FAECKEL und AUTO PICHLER

Alpe GARAGE

Bozen, Galvanistr. 1
Tel. 0471 212 100

FÄCKEL ANTON VERKÄUFER
VERKAUF + SERVICE

Neumarkt ▶ Brennerstr. 66
Tel. 0471 812 133

AUTO PICHLER VERKAUF + SERVICE

Tramin ▶ Bahnhofstr. 2
Tel. 0471 861 131

GARAGE ALPE, AUTO FAECKEL UND AUTO PICHLER PRÄSENTIEREN DEN NEUEN KUGA.

SICHER UNTERWEGS IN PFATTEN

Vor wenigen Tagen hat das Verkehrssicherheitszentrum „Safety Park“ in Pfatten seinen Betrieb aufgenommen. 360 Tage im Jahr soll das Zentrum offen bleiben, für Fahrzeuglenker der unterschiedlichsten Art. Ziel ist die Verminderung der Unfälle in Südtirol. Doch wie soll das geschehen?

Das Verkehrssicherheitszentrum Safety Park ist einer jene Großbauten, der in den vergangenen Monaten in unserem Bezirk (und darüber hinaus) für viel Kritik gesorgt hatte. Umweltschützer und Anrainer wehrten sich gegen das Millionenprojekt (die Weinstraße hat darüber bereits berichtet), Mobilitätslandesrat Thomas Widmann verteidigte hingegen das Bauvorhaben bei jeder nur möglichen Gelegenheit.

Alte Idee neu aufgeworfen

Eigentlich gibt es die Idee für ein Fahrsicherheitszentrum in Südtirol schon sehr lange. So hat die Landesregierung bereits 1992 beschlossen, ein solches Zentrum zu bauen. Im Jahr 2000 wurde die konkrete Planung aufgenommen, aber erst fünf Jahre später abgeschlossen. Seit der Standort beim Biotop Frizzi Au bekannt ist, sorgte das Bauprojekt für Negativschlagzeilen. Diesen Ruf will das Land möglichst rasch (vor die Landtagswahlen) loswerden und beschloss die Umbenennung von „Fahrsicherheitszentrum“ in „Safety Park“. Dieser Name ist zweisprachig verwendbar und soll das negativ behaftete Image des Fahrsicherheitszentrums vergessen machen.

Ist der Park ein getarntes Motorsportzentrum?

Wer Mobilitätslandesrat Thomas Widmann kennt weiß nur zu gut, dass der Landesrat flotten Fahrzeugen nicht abgeneigt ist und auch schon mal selbst ein Crossmotorrad besteigt. Als Geschäftsführer wird der Ex-Rallyfahrer Paul von Guggenberg die Geschicke im Zentrum leiten. Wohl auch deshalb vermutet die Union für Südtirol hinter dem Fahr-

sicherheitszentrum ein getarntes Motorsportzentrum. Darüber hinaus sei das Projekt mit 16,8 Millionen Euro plus 5 Millionen Euro für eine neue Brücke zu teuer geplant. Die Oppositionspartei rechnet mit erheblichen Folgekosten. Das Land weist diesen Vorwurf zurück. Ziel des Zentrums ist die Verminderung der Unfälle. Und das kann nicht teuer genug sein, heißt es.

Werden dank Pfatten Südtirols Straßen wirklich sicherer?

Die EU hat den Mitgliedsländern vorgeschrieben die Anzahl der Straßenunfälle bis zum Jahr 2010 zu halbieren. Im Jahr 2006 wurden in Südtirol über 1.400 Verkehrsunfälle gezählt.



In den Seminarräumen des Hauptgebäudes können auch Theoriekurse abgehalten werden

Foto: Landesverwaltung

Laut ASTAT- Erhebung gab es dabei 1860 Verletzte und 54 Tote, ein Jahr zuvor waren es noch 70 Verkehrstote. Um diese Zahl noch weiter zu senken, will das Land Südtirol bei der Hauptursache der Unfälle ansetzen: 90 Prozent der Verkehrsunfälle sind auf Fehler des Fahrers zurückzuführen. Um diese Fehlerquote zu senken, können Verkehrsteilnehmer in Pfatten die unterschied-



Schon seit 1992 plant das Land ein Fahrsicherheitszentrum

Foto: Landesverwaltung

lichsten Fahr-Situationen im Straßenverkehr simulieren. Auf einer Fläche von 16 Hektar gibt es eine 2,6 Kilometer lange Fahrbahn und sieben Strecken für Autos, Lkw's, Motorräder, Fahrräder und Traktoren. Geübt werden kann die Reaktion auf ein Ausbrechen des Fahrzeugs, das Fahren in Kurven,

en Anlage sollen aber auch Ordnungskräfte, Bauern und Lenker von Firmenwagen gehören. Die Betreibergesellschaft strebt auch eine enge Zusammenarbeit mit dem Italienischen Automobilclub ACI sowie Fahrschulen und großen Transportunternehmen an. Nach drei Jahren hofft die Gesellschaft im Landesbesitz schwarze Zahlen schreiben zu können. Die Betreiber erhoffen sich Kunden aus einem Umkreis von 200 Kilometern anzulocken. Einige Großbetriebe wie Fercam oder Aspiag haben bereits ihr Interesse bekundet Fahrsicherheitstrainings in Pfatten in die Firmeninterne Fortbildung einzubauen. Bei mittelgroßen und kleinen Betrieben herrscht noch große Skepsis, auch nach den Jahren der Polemik.

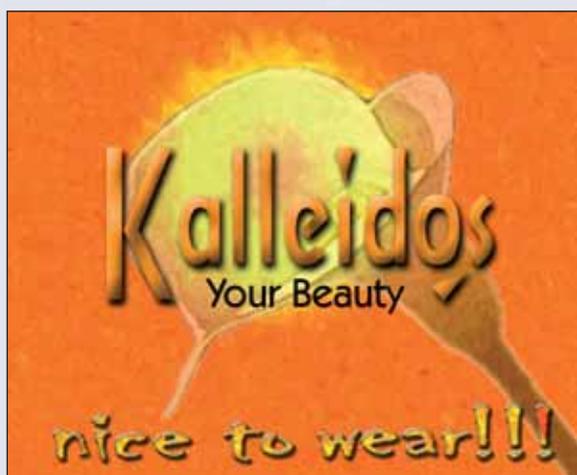
Wird es nun lauter in Pfatten?

Um die Lärmschutzbelastung für die Anrainer in Pfatten möglichst gering zu halten, hat das Land mehrere Lärmschutzbauten errichtet. Vor allem die Go-Kartbahn ist relativ gut abgeschirmt. Nichtsdestotrotz bleibt die Befürchtung der rund 300 Anrainer gegenüber der Etsch, dass der Motorenlärm durch den Echoeffekt der nahen Berghänge doch zu hören sein wird.

(CB)

2 JAHRESFEIER KALLEIDOS – LAAG

Am Samstag, 3. Mai luden Mirko und Luana Caputo zur Geburtsfeier von KALLEIDOS. Zahlreiche Kunden, Freunde und Bekannte nutzten die Gelegenheit um mit ihnen auf das zweijährige Bestehen des Studio KALLEIDOS anzustoßen und bei diesem Tag der offenen Tür das interessante Angebot und vor allem die vielen Neuigkeiten kennenzulernen.



Nationalstr. 4/ 39044 Laag/Neumarkt
Tel. 0471 817823 www.kalleidos.it

Neue Öffnungszeiten:
Von Dienstag bis Freitag – 8.30 bis 22.00 Uhr
Samstag 8.30 bis 16.00 Uhr

DIE LÖSUNG IN DIR

Im Verlaufe ihres Lebens leiden rund 30 Prozent der Menschen an Panikstörungen. Ähnliche Zahlen gelten für Depression und Burnout, Tendenz steigend. Schätzungen der WHO sehen in der Depression in den entwickelten Staaten im Jahre 2020 sogar die häufigste Volkskrankheit. Die Weinstraße sprach mit der Eppannerin Dr. Barbara Morandell über Gründe und Auswege.

Gesellschaftlicher und vielfach auch hausgemachter Druck nicht bestimmten Erwartungen zu entsprechen bringen immer mehr Menschen immer häufiger an den Rand der Verzweiflung. Zum Teil auch mit drastischen Folgen. Dieses erschreckende Phänomen macht auch vor Kindern nicht Halt.

Ohne Hilfe ist es meist schwer Auswege zu finden und der Weg zum Psychotherapeuten scheidet an Berührungspün-

Ratschlag. Wir gehen davon aus, dass jeder Mensch, jedes Paar und jede soziale Gruppe das positive Potential und den Mut für Veränderungen, für das Überwinden von Krisen in sich birgt.

Coaching ist ein ziel-, stärken- und handlungsorientierter Prozess. Der Coach hilft kreative Lösungen und Lösungswege für die Herausforderungen zu entwickeln. Manchmal ist die Problemlösung das sich Lösen vom Pro-

Ziel gearbeitet, sodass der Gesprächspartner sich gestärkt und befähigt fühlt, sein Ziel zu erreichen oder den Weg alleine weiter zu gehen.

WS: Wo kann der Coach eingreifen?

Coaching bietet sich insbesondere an bei der Vorbereitung auf besondere Situationen, die zukunftsentscheidend sind oder in schwierigen privaten oder beruflichen Umbruchsituationen, in denen es um persönliche Weiterentwicklung geht.

Coaching ist aber auch sehr erfolgreich bei der Unterstützung von Menschen, die ihre Stärken und Ressourcen besser nutzen wollen. Neue Ziele werden formuliert wobei auf den richtigen Ausgleich zwischen Attraktivität und Erreichbarkeit geachtet wird. Die Arbeit beginnt vielfach bei der Überwindung von Negativmustern, von Denkblockaden und hinderlichen Glaubenssätzen. Coaching dient ebenso der Prävention psychosomatischer Erkrankungen wie des Burnouts durch Stressreduktion, der Konfliktbewältigung, dem Einüben von fairer Kommunikation.

WS: Mit welchen Problemen werden Sie bei Ihrer Arbeit konfrontiert?

Die Themen sind so vielschichtig wie die Gesellschaft selbst. Manche Menschen wollen sich einfach nur generellen Frust von der Seele reden, bei anderen sitzt das Problem schon tiefer. An vorderster Stelle stehen partnerschaftliche Schwierigkeiten und Beziehungsprobleme in der Familie und zwischen Freunden. Immer häufiger werden Vereinsamung und Unzuläng-

lichkeiten bei der Erziehung thematisiert. Gerade hier fühlen sich viele Eltern nicht gewachsen. Besonders heikel empfinde ich beispielsweise den Umgang mit Kinderängsten oder mit Trauer und dem Tod. Es bedarf eine gehörige Portion Selbstdisziplin sich nicht soweit von der Tragik vereinnahmen zu lassen, dass man nicht mehr helfend eingreifen kann. Vom Coach wird dabei vielfach erwartet, dass er diese Probleme löst oder wenigstens „einsagt“ wie sie zu lösen sind, was natürlich gar



Auch die richtige Atmosphäre trägt zur Problembewältigung bei.

sten, nicht zuletzt aus dem anfangs erwähnten Grund.

Hier setzt Lebensberatung, oder Life-Coaching an. Dass die Form der Hilfe, wenn sie professionell betrieben wird, nicht nur „heiße Luft“ ist, wie Skeptiker vielfach meinen, beweist schon die Tatsache, dass diese Disziplin in Österreich, neben der medizinischen, psychotherapeutischen und klinisch-psychologischen/gesundheitspsychologischen Versorgung als 4. Säule der Gesundheitspolitik per Gesetz seit 1990 etabliert ist.

WS: Frau Dr. Morandell was ist eigentlich Coaching?

Es ist professionelle Hilfe zur Selbsthilfe, Beratung ohne

blem. Für die Themen und das Ergebnis ist jeder selbst verantwortlich.

WS: Was sind die Grenzen von Coaching?

Es handelt sich dabei nicht um eine Therapie im medizinischen Sinne. Der Lebensberater ist kein Psychologe oder Psychiater und kann nicht bei der Vergangenheitsbewältigung ansetzen. Coaching ist zukunftsorientiert und, das ja, eine Ergänzung zur psychologischen Behandlung, etwa wenn neues Verhalten trainiert wird. Ein Slogan lautet „Kurzzeit-Coaching mit Langzeitwirkung“, das heißt, es wird in 4 bis maximal 6 Sitzungen an einem Thema oder



Barbara Morandell: „Als Coach versucht man die Lösung eines Problems, die jeder in sich trägt herauszuschälen“

nicht sinnvoll wäre. Es gibt einen Aphorismus, der die Eingriffsebene eines Coach gut definiert: „In dir ist die Kraft, die du brauchst, die Geduld, die dir zu fehlen scheint, die Idee, die dich weiter bringt. Ich glaube an dich!“

WS: Life-Coaching ist auf die Zukunft ausgerichtet. Zeichnen sich in Ihrer Erfahrung gesellschaftliche Probleme ab, die zukünftig an Gewicht gewinnen werden?

Mit Sicherheit werden Menschen häufiger mit dem Leistungsdruck nicht mehr zu recht kommen. Das zeichnet

sich auch in der Schule ab. Lernschwierigkeiten und damit einhergehende schlechtere Berufschancen sind die Folge. Eine weitere große Herausforderung ist die Interkulturalität, die sich nicht aufhalten lässt und auch als Chance gesehen werden muss. Und dann natürlich das Problem schlechthin: Kommunikationsschwierigkeit. Besonders eheliche Gemeinschaften leiden darunter und gehen daran zugrunde. Neben der Individual- wird daher das Paar- und Familiencoaching mehr in Anspruch genom-



Um Sorgen bewältigen zu können braucht es meist einen Begleiter, der gut zuhören kann.

men. Ab Herbst beispielsweise werde ich mit dem Leiten und Begleiten einer Paargruppe in Eppan beginnen. Eine Paargruppe ist für all jene Paare offen, die ihre Beziehung lebendig gestalten möchten, die einerseits bereit sind, sich mit tieferen Themen auseinander zu setzen und andererseits viel Freude miteinander erleben möchten. Derzeit besuche ich mit meinem Ehemann einen Fortbildungskurs zu dieser Thematik, weil ich überzeugt bin, dass ein Coach nur durch gelebte Erfahrung wirklich helfen kann. Am Anfang steht der Selbstversuch, wenn sie so wollen.

WS: Wie sind Sie zum Coaching gekommen?

Durch eine persönliche Krise. Doch habe ich irgendwann

entdeckt, dass die Lösung für meine Probleme in mir selbst liegt und dass es keine Schande ist professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen. Im Gegenteil sie ist Hilfe zur Selbsthilfe. Für mich bedeutet Leben Wachstum, Veränderung, Reifen. Manchmal schaffe ich den Weg alleine, manchmal mit Gefährten und ab und zu brauche ich einen Wegbegleiter.

Und mich nicht die Fassade, sondern der Mensch dahinter, mit all seinen Stärken und Schwächen, die allesamt zu ihm gehören und Sinn machen. Denn gerade die Schwächen können Wegweiser für Veränderung sein, damit sich Türen für mehr Lebensqualität öffnen.

WS: Welche Ausbildung haben Sie gemacht?

Ich habe Pädagogik studiert und bin Integrationslehrerin in Eppan. Der Umgang mit Menschen, seinen Ängsten und Erwartungen gehört also schon seit langem zu meinem Leben. 2007 habe ich dann eine intensive Ausbildung zum Life Coach genossen, mit vielen Theoriestunden, praktischen Übungen und über hundert Stunden Selbsterfahrung. Dazu kamen immer wieder Fortbildungslehrgänge zu Entspannungspädagogik, Kinderängsten, Umgang mit Trauer und dem Tod, Sexualerziehung, Schulschwierigkeiten, Interkulturalität usw.

(MK)

Dr. Barbara Morandell ist zu erreichen unter 0471/661379 oder 339/1769956.

Weiters über E-Mail: b.morandell@life-coaching.it. www.life-coaching.it

PROGRAMM 2008: 15. MAI BIS 14. JUNI

SÜDTIROLER
WEINSTRASSENWOCHEN
vino in festa

14. Juni von 16 bis 24 Uhr

Nacht der Keller
Notte delle cantine

14. JUNI 2008 | 16 BIS 24 UHR

NACHT DER KELLER

Eine einmalige Gelegenheit, die Keller der Südtiroler Weinstraße und ihre Weine in einer langen Nacht kennen zu lernen.

Weitere Informationen unter:
www.suedtiroler-weinstrasse.it
Tel. 0471-860659

Südtiroler
Weinstraße
STRADA DEL VINO



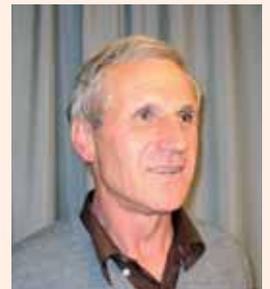
MEINE MEINUNG

Glauben Sie, dass sich die Abmahnung der SVP bei den Landtagswahlen wiederholt?

Petra Amplatz, Kindergärtnerin in **Altrei**: „Die SVP würde sich sicher eine weitere Abmanung verdienen, damit sie sich wieder deutlich mehr um das Wohl der Südtiroler und Südtirolerinnen kümmert, die nicht im Landtag sitzen.“



Ich glaube, dass die SVP auch bei den Landtagswahlen eine Schlappe hinnehmen muss. Die Stimmung in der Bevölkerung ist negativ, die Wähler sind kritischer geworden und die SVP hat selbst ihre Fehler eingestanden, meint der gebürtige **Kurtatscher Siegfried Hauser**



„Ich habe bis jetzt immer SVP gewählt. Aber wenn die Politiker untereinander so weiter streiten, dann weiß ich nicht, ob ich die im Herbst noch einmal wähle!“ äußert **Paula Andergassen** aus **Kaltern** ihre Zweifel.



Christian Haas aus **Auer** hofft dass sich dieses Resultat bei der Landtagswahl nicht wiederholt. „Eine Abmahnung bringt uns nicht weiter, wichtiger ist dass wir Südtiroler zusammenhalten und nach Außen stark auftreten. Nur so können wir weiterhin unseren Lebensstandart halten.“



Jürgen Scartezzini aus **Salurn** meint zu dieser Frage, dass „sich die Wahlschlappe der SVP wohl bei den Landtagswahlen wiederholen wird, weil die Wähler allgemein von der Arroganz der Mehrheitspartei genug bekommen haben“.



Bei den Parlamentswahlen haben sehr viele deutschsprachige Wähler **Veltroni** bzw. **Berlusconi** gewählt. Bei den Landtagswahlen hingegen bin ich überzeugt, dass die Unterlander wieder **SVP** und **Rosa Thaler Zelger** wählen werden, denn wer sonst setzt sich für die Belange unseres Bezirkes ein, kein **Pusterer** und auch kein **Vinschger**“, so **Traudi Terleth** aus **Montan**.



XAN WELLNESS – INNOVATIVES ERFRISCHUNGSGETRÄNK FÜR DIE GASTRONOMIE UND HOTELLERIE.

Die ersten warmen Sonnenstrahlen geben bereits einen Vorgeschmack auf den Sommer und mit den wärmeren Temperaturen ist auch die winterliche Cocooning-Phase beendet: coole Bars, Restaurants mit lauschigen Biergärten, Straßencafés und Szene-Treffs im Freien werden wieder beliebter. Besonders der Sommer ist für die Gastronomie und Hotellerie eine besonders wichtige und umsatzstarke Saison. Hier heißt es am Puls der Zeit zu sein, um den Gast auch mit außergewöhnlichen alkoholfreien Erfrischungsgetränken zu bedienen.

REVOLUTIONÄRES PATENT: GESUNDHEIT UND WOHLBEFINDEN ZUM TRINKEN.

Eine Entdeckung im Segment der alkoholfreien Erfrischungsgetränke ist Xan Wellness, das gut schmeckt, aber noch viel

mehr kann, als nur den Durst zu löschen. Xan Wellness ist das erste xanthohumolhaltige Erfrischungsgetränk; einzigartig an dem Wellnessdrink ist der darin enthaltene xanthohumolreiche Hopfenextrakt - ein natürliches, starkes Antioxidant mit breitem Wirkungsspektrum. Das Getränk ist das Ergebnis jahrelanger Forschung bei dem ein speziell entwickeltes Verfahren genutzt wird, das es ermöglicht Xanthohumol in Flüssigkeiten zu binden.

Xan Wellness ist das perfekte Sommergetränk: es besteht aus 40 Prozent alkoholfreiem Hopfen-Malz-Getränk, ist mit 60 Prozent Apfel-, Zitronen- und Acerolasaft sowie Kräuterextrakten und Vitamin C angereichert und schmeckt fruchtig-frisch. Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente machen das innovative Produkt zu einem einzigartigen Trinkgenuss für jeden

Tag, ausgewogen im Geschmack und revitalisierend für den Körper. Denn gerade in der heißen Jahreszeit wünschen sich moderne Verbraucher erfrischende Durstlöcher, nicht zu süß und kalorienreich, mit wertvollen Inhaltsstoffen und gesundheitlichem Mehrwert. Xan Wellness bietet all dies und ist damit das ideale Getränk für die qualitätsbewusste Klientel der Gastronomie und Hotellerie, die Wert auf Produkte mit dem Plus an Wellness legen und für die Gesundheit auch lecker sein darf.



WAS IST XANTHOHUMOL

Xanthohumol ist ein wertvoller Pflanzenextrakt, der aus der Hopfendolde gewonnen wird. Das Besondere: Der Hopfeninhaltsstoff Xanthohumol ist ein natürliches Antioxidant, kann zur Stärkung der körpereigenen Abwehrkräfte beitragen und bekämpft nachweislich freie Radikale. Diese entstehen durch Stress, ungesunde Ernährung und verschiedene Umwelteinflüsse.



Xan enthält Xanthohumol. Dieser natürliche Wirkstoff aus dem Hopfen wirkt als Antioxidant als Fänger von freien Radikalen. Durch seine antioxidative Wirkung kann Xan helfen, den Körper bei oxidativ bedingtem Stress und oxidativ bedingter Zellalterung zu unterstützen. Somit erfrischt Xan Wellness nicht nur, sondern kann zu Ihrem täglichen Wohlbefinden beitragen.

Mehr über Xan und den aktuellen Stand der Xanthohumol-Forschung sowie internationale Studien finden Sie unter www.xan.com.

**WISSENSCHAFTLICH
EINE SENSATION.
GETRUNKEN
EIN ERLEBNIS.**

Vertrieb durch die Spezialbier-Brauerei Forst AG. Algund – www.forst.it

KULINARIK, WEIN UND MUSIK DER EXTRAKLASSE AM KALTERER SEE

Einen neuen Weg geht wein.kaltern mit dem „1. Südtiroler Genusstheater“, das im Rahmen der Weinstraßenwochen am 7. Juni am Kalterer See stattfindet. Neben Wein, Kunst und Musik sorgt der Spitzenkoch mit Kalterer Wurzeln, Roland Trettl, für kulinarische Hochgenüsse.

Die in den letzten 15 Jahren weltweit gesammelten kulinarischen Kenntnisse will Sternekoch Roland Trettl beim „1. Südtiroler Genusstheater“ am 7. Juni am Kalterer See umsetzen (siehe dazu nebenstehendes Interview). Minde-

ist „wein.kaltern“ und dem Team rund um den rührigen Tourismusvereinspräsidenten Sighard Rainer ein geschickter Schachzug gelungen. „Beim 1. Südtiroler Genusstheater wird wein.kaltern exzellente Weine aus Kaltern mit exzellenten

Jakobsmuscheln mit Lauchkruste, schwarzen Reis und Paellafond oder Tataki vom Bisonfilet mit weißem Spargel und Yuzu-Vinaigrette. Zu jedem Gericht werden zwei Weine von den Winzern persönlich angeboten. „Der ge-

verschiedenen Live Cooking Stationen und den Weinständen ein“, erklärt Edith Oberhofer, die Geschäftsführerin von „wein.kaltern“.

Kunst auf Model-Körpern

Zusammen mit dem österreichischen Spitzenfotografen Helge Kirchberger stellt Trettl auch das gemeinsame Projekt „Fashion-Food“ vor: künstlerische Installationen auf Model-Körpern, die als Höhepunkt zum Dessert präsentiert werden.

Roger Pabst und DJ Ben Santo Neben Kulinarik, Wein und Kunst spielt beim 1. Südtiroler Genusstheater die Musik eine wichtige Rolle: Roger Pabst entführt mit einer Berliner Live Big Band in die Welt von Frank Sinatra und DJ Ben Santo aus München sorgt mit „House-music“ für „Dance Club Feeling“.

Der kulinarische Festabend beginnt um 19.30 Uhr und kostet 190 Euro pro Person. Anmeldungen nimmt das Büro des Tourismusvereins Kaltern am See entgegen: Tel: 0471 963169, E-Mail: info@kaltern.com.



Stellen das erste Südtiroler Genusstheater vor: (von links) Bürgermeister Wilfried Battisti-Matscher, Roland Trettl, Edith Oberhofer, Sighard Rainer und Landesrat Thomas Widmann.

stens 120 Tage im Jahr ist der mehrfach preisgekrönte Spitzenkoch in allen Kontinenten auf Tour. Sonst hält er als Executive Chef im Ikarus-Restaurant im legendären Salzburger Hangar-7 das Ruder fest in der Hand.

Bezug zur Heimat

Trotz aller Weltläufigkeit hat der ehemalige Rittner, dessen Mutter aus Kaltern stammt, den Bezug zu seiner Heimat bewahrt: „Ich hab mich sehr über die Einladung gefreut, nach Kaltern zu kommen.“ Mit dem weltbekannten Spitzenkoch als Hauptakteur beim „1. Südtiroler Genusstheater“

Speisen kombinieren und hat sich dafür prominente Unterstützung geholt“, hieß es denn auch kürzlich bei der Vorstellung der Veranstaltung.

Jeans, Piercing und Krokodilstiefel

Der mit Jeans, Piercing, Lederjacke und Krokodilstiefeln extravagant, aber zugleich locker wirkende 36-jährige wird den Gästen am 7. Juni ein außergewöhnliches kulinarisches Event in Kombination mit Weinerlebnis und Musik bieten. Die Bühne dafür ist das Seebad Lido. Trettl und sein Team bieten „fulminante Kreationen“ an, wie zum Beispiel

samte Abend ist damit sehr interaktiv gestaltet und lädt die Gäste zum Flanieren an den



Roland Trettl: Spitzenkoch, Weltenbummler und „Executive Chef“ des „Ikarus“ im legendären Hangar-7 in Salzburg.

„MUSS EIN GUTES GEFÜHL HABEN“

Kaum ein anderer Spitzenkoch ist weltweit so präsent wie der gebürtige Kalterer Roland Trettl, Executive Chef des legendären Ikarus –Restaurants im Salzburger Hangar-7. Trotz Weltläufigkeit hat er den Blick Richtung Heimat bewahrt. Die Weinstraße sprach mit ihm über Gastronomie, Wein und Kaltern.

WS: Was nehmen Sie von Ihrer Heimat in Ihre Arbeit mit?

Das Gemeinschaftsgefühl. Ich habe in meinen Kinderjahren Hockey gespielt. Dieser Teamgeist war für meine berufliche Laufbahn enorm wichtig. Man muss sich bewusst sein, dass man allein auf die Fresse fällt. Ich war zwar in der Schule ein Rebell, habe aber gemerkt, dass das Schulsystem hier im Vergleich zu anderen Ländern gut ist. Die Lehrer sind sehr engagiert und auch der Köcheverband.

WS: Als Koch sind Sie nahe am Kunden. Was macht Ihrer Meinung nach die Wahl für einen bestimmten Wein aus?

In der Gastronomie wählt der Kunde meiner Ansicht nach den Wein, über den man gut spricht. Leider zählt oft nicht der Geschmack. Wenn das Marketing stimmt, verkauft sich auch der Wein gut.

WS: Gibt es in Ihrem Restaurant auch Südtiroler Weine?

Wenig. Wenn ich Top-Weine in Österreich habe, warum soll ich dann Produkte aus Südtirol kaufen?

WS: Als Starkoch spielen Sie beim 1. Südtiroler Genuss-Theater in Kaltern eine Hauptrolle. Was erwartet den Gast?

Kulinarische Spezialitäten, die ich in den letzten 15 Jahren gesammelt habe. Zurück in

die Heimat zu kommen ist für mich etwas ganz Besonderes. Ich bin mir bewusst, dass ich hier sehr kritische Gäste habe.

WS: Sie sind überrascht darüber, was aus dem „verschlafenen Nest“ Ihrer Kindheit geworden ist?.

Es gibt tolle, architektonische Highlights. Da hat Kaltern Mut bewiesen. Mit dem Genuss-Theater im Juni gehen wir einen Schritt weiter und wollen auch Gäste, die das sehen. Vom Prinzip her müsste das Event mehrere Tage dauern mit einem kulinarischen Angebot aus aller Welt.

WS: Woran denken Sie, wenn Sie den Kalterer See Wein trinken?

Ich habe zwar einen Sommerkurs besucht, trinke aber fast nie Wein, bei der Arbeit nicht, mit den Gästen sowieso nicht und auch nicht Zuhause. Da bleibt nicht mehr viel Zeit zum Trinken übrig. Wenn ich einen Wein trinke, muss er mir schmecken, ich muss ein gutes Gefühl dabei haben, wie beim Essen.

WEINTIPP

Endiale, Passito Gewürztraminer – Weinkellerei Castelfeder

Traubensorte: 100% Gewürztraminer
Die Lese der Gewürztraminertrauben für diesen Dessertwein erfolgt ungefähr 3-4 Wochen später als normal, da die Trauben infolge eines sog. Triebchnitts bei natürlichen Bedingungen am Rebstock eintrocknen. Die Trauben werden dann gut durchlüfteten Dachboden der Kellerei getrocknet, bis ein Zuckergehalt von 35-40° Babo erreicht wird. Der aus den Trauben gewonnene Most wird dann auf natürliche Weise im Edelstahltank vergoren. Leuchtendes Goldgelb und ein reiches Bouquet nach exotischen Früchten und honigsüßen Blüten, ein extraktreicher sowie cremiger

Körper, mit verführerischem Süße und ein ausgewogenes Säurespiel charakterisieren diesen außergewöhnlichen Wein. Ein großer Wein, zum sofort genießen oder auch nach einigen Jahren!



Palestina – Weingut H. Lentsch

Der ungewöhnliche Name stammt vom gleichnamigen Weingut Palestina, Besitzum des Branzollers Thomas von Ferrari (1860-1925) dessen Bezeichnung mit den häufigen Fahrten des Korvettenkapitäns der österreichischen Marine nach Palästina zusammenhängt. Der Palestina ist ein Rotwein (60 % Cabernet und 40 % Merlot) mit einem hochdichten Bouquet und einem komplexen Tanninkleid. Farbe: Intensives-kompaktes Granatrot. Geruch: Konzentrierte Frucht, schwarze Johannisbeeren, verhaltene Röst- und Kaffearoma. Geschmack: Warm, mineralisch, sowie samtige Tannine, ausgeprägte Struktur und sehr lang und anhaltend

im Gaumen. Durch seinen erhabenensamtigen Charakter eignet sich dieser Wein besonders zu Fleischgerichten vom Grill und zu Wildgerichten. Ist der Wein schon etwas älter, ist er zu Hartkäse zu empfehlen.



TISCHTENNISMEKKA FÜR ZWEI WOCHEN

In den vergangenen Jahren hat sich Tramin zur Südtiroler Tischtennishochburg gemausert. Das ist wohl mit ein Grund, warum im Unterlandler Ferienort vom 9. bis 21. Juni die Tischtennis-Italienmeisterschaften stattfinden werden.

Wenn am 7. Juni um 18 Uhr im Basler St. Jakob-Park das Eröffnungsspiel der Fußball-EM zwischen der Schweiz und Tschechien angepfiffen wird, dann werden Paul Obermaier und Egon Bertignoll das Auftaktmatch des wichtigsten kontinentalen Fußball-Wettbewerbs mit großer Wahrscheinlichkeit kaum vor dem Fernsehschirm verfolgen. Nicht dass die beiden Männer Fußball nicht interessieren würde. Aber zu diesem Zeitpunkt laufen die letzten Vorbereitungen für ein anderes sportliches Highlight auf Hochtouren, bei dem die beiden Männer im Organisations-Team ihre Finger im Spiel haben: Die Tischtennis-Italienmeisterschaften in Tramin gehen zwei Tage später los. 1600 Aktive werden ab diesem Zeitpunkt zwei Wochen lang den im Durchmesser 40 Millimeter großen Ball über das Netz hin- und herschlagen. Und in den verschiedenen Kategorien um den nationalen Meistertitel kämpfen.

Tischtennis-Hochburg Tramin

Mit Sport und Tramin verbindet man in erster Linie den



Paul Obermaier

Fußball – jahrelang haben die Kicker in der Oberliga für Furore gesorgt. Doch in den vergangenen Jahren ist das Un-



Die Mannschaft des ASV Tramin

terlandler Weindorf zu einem Fixstern am italienischen Tischtennishimmel geworden. „Tramin hat sich durch hervorragende Jugendarbeit in Südtirol und auch außerhalb einen guten Namen gemacht. Außerdem stellen wir bei den Herren gleich zwei Mannschaften in der dritthöchsten Liga, der Serie B1 und eine dieser beiden Teams bestreitet Ende Mai das Aufstiegs-Playoff für die zweite Liga“, ist Egon Bertignoll, der Leiter der Sektion Tischtennis im Sportverein Tramin, stolz. „Und das mit fast ausschließlich Traminer Spielern“, fährt Bertignoll fort. Nicht schlecht für eine Sektion, die knapp 100 Mitglieder zählt – die meisten von ihnen werden bei der Italienmeisterschaft auch als freiwillige Helfer rund um die Uhr im Einsatz sein.

Großer Werbeeffect

„Durch die guten Kontakte, die der Tischtennis-Klub Tramin mit dem italienischen Verband Fitet pflegt, wurden wir beauftragt, die Italienmeisterschaft bei uns abzuhalten“, sagt Paul Obermaier. Obermaier, Präsident der Tourismusverbandes von Tramin, ist gleichzeitig auch erster Mann des Organisati-

onskomitees und steht einem Heer von 200 freiwilligen Helfern vor, die alles daran setzen werden, damit sich die Sportler, Betreuer, Funktionäre und Fans während ihres Aufenthalts im Unterlandler Ferienort pudelwohl fühlen

bracht und verköstigt werden. Sind sie zufrieden, werden sie mit Sicherheit von Tramin schwärmen, und Verwandten und Bekannten das Südtiroler Feriendomizil ans Herz legen. Ganz zu schweigen vom Werbeeffect, der durch die Live-Übertragung der Finalsiege auf Rai Sat Sport erzielt wird. Die finanzielle Unterstützung durch zahlreiche Sponsoren und Gönnern, sei es aus öffentlicher Hand, sei es aus der Privatwirtschaft, ist den Traminern jedenfalls fix.

Live-Übertragung im Fernsehen

Gespielt wird in der Sporthalle von Tramin. Tag für Tag werden vom 9. bis 21. Juni um acht Uhr die Tore der Sportanlage aufgesperrt, ab neun



Vom 9. bis 21. Juni brennen in Tramin die Tischplatten

werden. 1600 Aktive werden in Tramin erwartet, dazu noch 2000 bis 3000 Betreuer und Zuschauer. „Die Italienmeisterschaft ist nicht nur aus sportlicher Sicht sehr wichtig für Tramin, sondern auch aus wirtschaftlicher“, meint Obermaier. Schließlich müssen die rund 5000 Gäste unterge-

Uhr stehen die ersten Wettkämpfe auf dem Programm – alle über drei Gewinnsätze. Dass es vor allem in den Vorrunden wie auf einem Ameisenhaufen zugehen wird, dafür ist garantiert. Denn bei den Veteranen und in den unteren Kategorien wird auf 20 Tischtennistischen geschmet-

tert und gekontert. „Je weiter das Turnier allerdings fortge-



Die besten Tischtennispieler Italiens geben sich in Tramin die Ehre.

setzt wird, auf desto weniger Tischen wird gespielt“, sagt Egon Bertignoll, „sobald das Fernsehen die Finalspele der ersten Kategorie live überträgt wird dann überhaupt nur mehr auf maximal zwei Tischen gespielt.“

Ob beim einen oder anderen Finale auch ein Südtiroler mitmischen wird, „ist durchaus möglich, bei dieser Leistungsdichte aber sehr, sehr schwierig. Gute Chancen hat Südtirols Madame Ping-Pong, Edith Santifaller, die bei den Veteranen zu den Sieganwärterinnen gehört. Mit Nadine Scarizuola und Nadja Baldo können auch zwei junge Traminer Spielerinnen in der vierten Kategorie für eine



Egon Bertignoll

den sein. Wenn die Medailengewinner dann auch noch aus Tramin kommen, dann muss das wohl das Höchste der Gefühle sein. (HK)

Überraschung sorgen“, glaubt der Sektionsleiter. Sollte neben einem reibungslosen Ablauf auch noch das eine oder andere Edelmetall in Südtirol bleiben, dann dürften die Organisatoren vollends zufried-

FUSSBALLJUGEND PROBT EUROPAMEISTERSCHAFT

Anlässlich der Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz organisiert das Referat Fußball im VSS eine Mini-Europameisterschaft für Südtirols fußballbegeisterter Jugend.

Das Projekt ist nicht neu. Es basiert auf der Mini-WM in Deutschland/Landkreis Regen vor zwei Jahren, wo bereits eine Auswahlmannschaft aus dem Vinschgau mit dabei war. An der Mini-EM nehmen insgesamt 16 Mannschaften Teil. Sie repräsentieren die für die EM 2008 in Österreich

und der Schweiz qualifizierten Nationalmannschaften und werden in denselben Gruppen und Modus zugeteilt. Teilnahmerechtig sind Spieler, die nach dem 1. Jänner 1995 geboren sind. 6 Mannschaften werden von den Bezirksauswahlen gestellt, 3 Mannschaften vom Fußballverband

Nordtirol, 3 vom Fußballverband Graubünden, 3 vom bayrischen Fußballverband und eine Mannschaft stellt der Landkreis Regen. Welche Nationalmannschaft die einzelnen Jugendmannschaften repräsentieren, wird durch Los ermittelt. Austragungsort der Meisterschaft ist der Vinschgau.

Bei dieser Mini-EM geht es aber nicht nur um's Fußballspielen und um's Gewinnen. „Ziel dieses Projektes ist es genauso, den Jugendlichen Allgemeinbildung und Teamgeist zu vermitteln“, sagt der Bezirksleiter des VSS-Raiffeisen Jugend-Überetsch-Unterland Konrad Andergassen. „Jede Mannschaft hat die Aufgabe, sich ausgiebig mit dem Land, für dessen Nationalmannschaft sie spielt, zu befassen. Denn es ist eine Quizshow am ersten Abend mit allen 16 Mannschaften geplant, wo Fragen zu den ver-

schiedenen Ländern gestellt werden. Diese müssen ohne Hilfe der Betreuer so schnell wie möglich ausgefüllt und abgegeben werden, denn bei Punktegleichheit entscheidet die Abgabefolge“, so Andergassen.

Die Spieler des Bezirkes Überetsch-Unterland repräsentieren laut Losziehung das Land Tschechien. Trainer sind Andreas Frötscher, Manfred Margesin und Slavko Jovicic. Die einzelnen Spiele werden vom 14. bis 22. Juni 2008 in Schluderns, Prad, Eyrs, Latsch, Taufers i.M. und in Schlanders ausgetragen. (SM)



Im Bild die nominierte Jugendmannschaft aus dem Überetsch-Unterland mit ihren Trainern auf dem Fußballplatz von Tramin. Foto: SM

MASATSCH – BARRIEREFREIES HOTEL IM ÜBERETSCH

In Oberplanitzing steht eine ganz besondere Einrichtung kurz vor ihrer Eröffnung: das Hotel Masatsch. In Südtirol ist es das einzige in seiner Art; im deutschsprachigen Ausland gibt es ähnlich geführte Ferienhöfe für Menschen mit Behinderungen.

Der Name Masatsch ist ein historischer Flurname aus der Gegend um Oberplanitzing in Kaltern und steht fortan für einen Ferienhof für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und Beeinträchtigungen. Trä-

der stehenden Gebäude mitten im Dorfzentrum von Oberplanitzing wurden gänzlich behindertengerecht um- und ausgebaut, eingerichtet und neu konzipiert. Mittlerweile ist der Umbau so weit fertig



Mitten in Oberplanitzing steht der Ferienhof Masatsch

Foto: SM

ger des Projektes ist die Südtiroler Lebenshilfe. Sie bemühte sich um die aufgelassene Struktur der ehemaligen Landesfachschule für Hauswirtschaft für Berufe für Mädchen mit Behinderung und pachtete diese für den Zeitraum von 30 Jahren. Die beiden nebeneinan-

gestellt, dass der Hotelbetrieb aufgenommen werden konnte. Der Abschluss des Gesamtkonzeptes wird voraussichtlich noch eineinhalb Jahre dauern. Über die Ausrichtung und Ziele des Ferienhofes Masatsch Direktor Günther Falser im Gespräch mit der Weinstraße.

Zur Person Günther Falser



Günther Falser, Direktor des Ferienhofes Masatsch

Foto: SM

Stammt aus Bozen, wohnhaft in Neumarkt, kommt aus dem Bank-Metier, später Studium der Historie, Öffentlichkeitsarbeit in Handelskammer und bei der Tageszeitung Dolomiten, Geschäftsführer im Bibliotheksbereich, 5 Jahre Aufbauarbeit der freiwilligen Arbeitseinsätze am Bergbauernhof, ein Jahr Vaterschaftsurlaub, nun Direktor des Ferienhotels Masatsch.

WS: Herr Falser, welche Gästeschnitt spricht der Ferienhof Masatsch an?

Unsere Gäste werden grundsätzlich Menschen aus dem Sozialbereich sein sprich Menschen mit Beeinträchtigungen kognitiver, motorischer oder psychischer Art, Menschen mit chronischen Erkrankungen, in hohem Lebensalter oder Menschen in sozialen Notlagen. Bei uns können ganze Familien mit einem besonderen Nahever-

tigung anbieten möchten. Zuletzt kann Masatsch bei freier Kapazität auch anderweitig vergeben werden, das heißt, auch „normale“ Menschen können die Einrichtungen, besonders jene des Therapie-, Sport- und Freizeitbereiches nutzen. Auch die Räumlichkeiten für Seminare und Lehrgänge können bei gleichzeitiger Möglichkeit der Unterbringung und Verpflegung im Hause beansprucht werden.



Alle Zimmer sind freundlich und geräumig.

Foto: SM

hältnis zu Menschen mit Beeinträchtigungen Erholungs- oder Therapieaufenthalte buchen. Aber nicht nur.

WS: Wie meinen Sie das?

Mit „nicht nur“ meine ich, dass Masatsch darüber hinaus auch von privaten und öffentlichen Einrichtungen des Sozialbereiches, von Vereinen, Verbänden und Selbsthilfegruppen genutzt werden kann, welche bei uns Ausbildungen, Seminare, Kurse, Tagungen und Ferienaktivitäten für Menschen mit Beeinträch-

WS: Welches Unternehmensziel verfolgt Masatsch?

Masatsch soll von einem Geist erfüllt sein, der ein für die Integration von Menschen mit Behinderung möglichst vorteilhaftes Umfeld schafft. Es soll ein Ort sein, wo Menschen mit und ohne Beeinträchtigungen in verschiedenen Rollen einander begegnen und miteinander leben. Das primäre Unternehmensziel des barrierefreien Ferien-, Bildungs- und Therapiezentrums ist die Bereitstellung von qualitativ hochwertigen

Dienstleistungen für Menschen und Institutionen aus dem Sozialbereich wie auch anderer Bereiche bei gleichzeitiger Ausbildung und Integration von Menschen mit Behinderung in sämtlichen Arbeitsbereichen. Nach und nach sollen hier rund 15 Menschen mit Unterstützungsbe-



Die Zimmer sind mit barrierefreien, behindertengerechten Bädern eingerichtet. Foto: SM

dürfnissen sowie ebensovielen qualifizierte Mitarbeiter in sämtlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden. Dem Personal wird eine pädagogische Mitarbeiterin zur Seite stehen, welche eigene Programme erstellen wird.

WS: Welche Räumlichkeiten und Einrichtungen bietet der Ferienhof?

Das Haus bietet 23 komfortable, barrierefreie Zimmer mit insgesamt 60 Betten und größtenteils behindertengerechten Bädern; 5 Zimmer stehen für die Betreuung von schwer beeinträchtigten Menschen bereit. Sie sind jeweils mit einem Pflegebett, 1-2 weiteren Betten und einem mobilen Personen-Hebegerät ausgestattet. Weiters gibt es 5 technisch komplett ausgestattete Konferenzräume, 1 Computerraum mit 12 PC-Arbeitsplätzen, eine Bibliothek und einen Leseraum. Im Erdgeschoss befindet sich ein Café-Bistro mit angeschlossenem Innenhof und Amphitheater als Rahmen für Kunstausstel-



Aufenthaltsraum

Foto: SM

lungen, Theater, Kleinkunst- und Musikaufführungen. Das Bistro ist auch von der Straße aus für die gesamte Bevölkerung zugänglich. 2009 fertig gestellt werden zudem ein Hallenbad mit Sauna, Dampfbad und Whirlpool, eine unterirdische Turnhalle, ein Musik- und Proberaum, ein Kinderspielplatz, ein großzügiger Park sowie ein großer Parkplatz. All diese Einrichtungen stehen natürlich auch der Bevölkerung von Oberplanitzing zur Verfügung. Das Haus bietet Zimmer mit Frühstück, Halbpension und Vollpension bei sozialverträglichen Preisen.

WS: Wie steht die Bevölkerung von Oberplanitzing diesem Projekt gegenüber?

Anfangs gab es schon Polemiken und auch Ängste. Man wusste nicht genau, was da geplant war. Doch nachdem das Projekt anlässlich einer Bürgerversammlung der Bevölkerung vorgestellt wurde, waren alle beruhigt. Auch die Gemeinde Kaltern sowie der Tourismusverein Kaltern stehen hinter dem Projekt. Nun sind wir da und wir möchten die Hand reichen und für alle offen sein. Wir sehen uns nicht als eine abgeschlossene Anstalt, im Gegenteil!

WS: Danke für das Gespräch!

INTERVIEW: SIEGLINDE MAHLKNECHT

Einkaufen in Kaltern!



Sportsonnen-Sehbrillen
in Ihrer Sehstärke.

Rundum scharfes Sehen, perfekter Windschutz, leicht und bruchstark, 100 % UV Schutz.

Goldgasse 28/a • Kaltern
Tel. 0471 96 11 41
www.optik-kofler.it



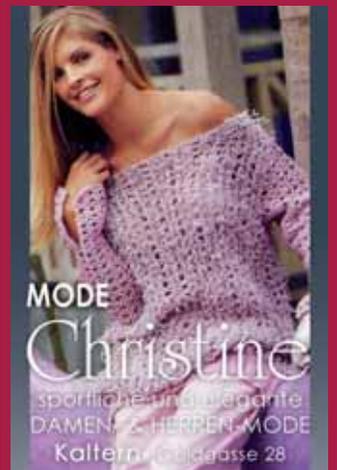
Viola



Dein Blumenladen

Hochzeitsfloristik
Pfiffige Sträuße
Originelle Geschenksideen

Goldgasse 28/B • Tel. - Fax 0471 96 24 11



MODE
Christine
sportliche und elegante
DAMEN- & HERREN-MODE
Kaltern, Goldgasse 28

Einkaufen in Kaltern...

SCHMIDL JUNG
zieht Kinder an
KALTERN
Marktplatz 9
Tel. 0471 963313

SCHMIDL WÄSCHE
Qualität zum Wohlfühlen
KALTERN
A.-Hofer-Str. 17
Tel. 0471 963116
CALIDA
BODYWEAR

NEUE AKTIVITÄTEN IM TRAMINER DORFMUSEUM

Seit 1989 gibt es in Tramin ein Dorfmuseum. Untergebracht in einem alten Kleinbauernhaus mit gotischen Baudetails beherbergt es eine beträchtliche Anzahl guter Stücke aus dem Alltagsleben unserer Großeltern. Was sich viele Jahrhunderte hindurch in Form und Funktion kaum

Themen geordnet ausgestellt werden. Tramin war seit jeher ein Weinbauerdorf, doch auch Viehhaltung, Ackerbau sowie das Handwerk waren gut vertreten. Daher sind im Dorfmuseum vornehmlich Geräte aus dem Wein- und Ackerbau, dem Handwerk und dem Haushalt zu besichtigen.



Zu den einzelnen Themen wie etwa „Weinbau früher“ werden künftig Kurzfilme gezeigt. Foto: SM



Hermann Toll, der neue Museumsleiter Foto: SM

Neue Aktivitäten im Museum

Seit Anfang des vergangenen Jahres leitet Hermann Toll das Traminer Dorfmuseum. Nach der jahrelangen Aufbauzeit unter Kustos Anton Rinner möchte er nun das Museum noch mehr nach außen öffnen. Durch verschiedene Aktivitäten sollen Einheimische und Gäste verstärkt auf das Museum aufmerksam gemacht werden. Zu diesem Zweck wird auch die Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein, den Beherbergungsbetrieben, der Schule und dem Seniorenclub angestrebt. An Ideen fehlt es Hermann Toll nicht. So steht das urige Museum außerhalb der normalen Öffnungszeiten den Gastwirten für kleine Feiern wie Geburtstage oder Hochzeitstage seiner Gäste offen. Es besteht auch die Möglichkeit, auf ei-

verändert und zum täglichen Leben eines jeden Dorfes gehörte, verschwand in den letzten Jahrzehnten fast völlig aus den Augen. Dank des Vereins für Kultur und Heimatpflege und vor allem Dank des unermüdlichen Sammelns des langjährigen Museumskustos Toni Rinner und seinen Mitarbeitern konnte ein wertvoller Bestand an Arbeitsgerät aus vergangenen Zeiten im Museum untergebracht und nach

ner originellen Kochstelle im Freien zu grillen oder etwa Polenta zu kochen. Weiters sind Lesungen zum Thema „Wein“ sowie Museumsgespräche geplant. Neu sind auch Themenführungen mit passenden Kurzfilmen, Umtrunk und Häppchen. Weinbau früher und heute, die Maiskultur, Bienenzucht, Weidenruten und „Tirgtschilln“ hat der Kustos auf Kurzfilmen bereits veranschaulicht. Stühle sowie ein Videogerät wurden deshalb angekauft. Neu sind auch Tafeln mit den

nötigen Hintergrundinformationen zu den einzelnen Themenbereichen. Nach und nach sollen auch alle Ausstellungsexponate beschriftet werden.

Informationen zum Traminer Dorfmuseum unter der Tel. Nr.: 328.5603645

(SM)

Bestellschein

- Ich habe „Die Weinstraße“ noch nicht erhalten und möchte sie zugestellt bekommen.
- Ich möchte „Die Weinstraße“ abbestellen.
- Ich habe „Die Weinstraße“ doppelt erhalten.
- Ich bin umgezogen

Schicken Sie uns den Bestellschein zu oder kontaktieren Sie uns direkt unter folgender Nummer oder E-Mail.

Adresse: _____

Neue Adresse: _____

Tel. 0471 051 260, Fax 0471 051 261, E-Mail: adressen@dieweinstrasse.bz

ST. FLORIAN KIRCHE ERSTRAHLT IM NEUEN GLANZ

Vier Jahre lang dauerten die Restaurierungsarbeiten der St. Florian Kirche in Laag bei Neumarkt. Nun erstrahlt das kleine Kirchlein, das einst als Pfarre und Pilgeranlage im Unterland eine wichtige Rolle spielte, in neuem Glanz.

Der Abschluss der Arbeiten wurde kürzlich gebührend gefeiert, bei einer Messfeier, die von Bischof Wilhelm Egger und den Pfarrern von Margreid, Neumarkt und dem Altpfarrer von Salurn zelebriert und dem Pfarrchor von Margreid gestaltet wurde. Viel Prominenz gab es beim abschließenden Festakt, handelt es sich doch bei der St. Florian Kirche um ein kulturelles Kleinod.

Kulturelles Kleinod

„St. Florian gehört mit seiner Kirche und dem einmal

auch in Verbindung mit dem nahe liegenden Pilgerhospiz „Klösterle“.

Eigenes Restaurierungskomitee

Die Pfarrei Margreid mit Pfarrer Konrad Morandell ergriff im Juni 2004 die Initiative, das damals heruntergekommene Kirchlein an der Staatsstraße bei Laag zu restaurieren. Ein eigenes Restaurierungskomitee wurde ins Leben gerufen mit Vertretern aus den Pfarreien Margreid, Kurtinig, Laag und Neumarkt und dem Margreider Roland Barcatta als Vorsitzenden.

Gesamtkosten von 500.000 Euro

Letzterer ließ bei der Einweihungsfeier die Restaurierungsarbeiten Revue passieren und bedankte sich bei allen, die dafür einen finanziellen Beitrag geleistet haben: die Bevölkerung und die Gemeinde Margreid, das Landesdenkmalamt, das Landesamt für öffentliche Arbeiten, die Stiftung Südtiroler Sparkasse, die Gemeinden Margreid, Neumarkt, Kurtasch und Kurtinig, die Bezirksgemeinschaft Überetsch- Unterland, die Raiffeisenkasse Salurn, die Kellerei Alois Lageder sowie verschiedene Privatpersonen und Körperschaften. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 500.000 Euro.

Neue geschichtliche Erkenntnisse

Die Restaurierungsarbeiten förderten neue geschichtliche Erkenntnisse zutage: Außerhalb der massiven Mauerstruktur wurde die Stein- und



Bischof Wilhelm Egger zelebrierte die Messfeier in der St. Florian Kirche Foto: RM

Kiesbettung einer alten Straße nachgewiesen. Dass die Via Claudia Augusta in diesem Bereich des Etschtales verläuft, gilt nun als gesichert. In einigen hundert Metern Entfernung von der Kirche stieß das Amt für Bodendenkmäler in mehreren Grabungen auf zahlreiche Funde, die auf eine intensive, auf die ersten nachchristlichen Jahrhunderte zurückgehende Besiedlung weisen, deren Ende in das 5. und 6. Jahrhundert fällt.

Sie verstärken den Eindruck der Existenz eines in römischer Zeit und während des Mittelalters wichtigen an der Alpentransversale gelegenen Zentrums. „Die in der ersten vier nachchristlichen Jahrhunderten von der römischen Straßenstation „Endidae“ eingenommene Funktion, könnte Jahrhunderte später von dem anfänglich bei der Kirche und neben der Verbindungsstraße über die Alpen gelegenen Hospiz erfüllt worden sein“, mutmaßen die mit den Grabungsarbeiten betrauten Archäologen Alber-

to Alberti, Lorenzo Dal Ri und Catrin Marzoli.

Im Bewusstsein der Bevölkerung verankert

Dass die geschichtliche Bedeutung des Kirchleins im Bewusstsein der Bevölkerung verankert ist, bewies die laut dem Neumarkter Bürgermeister Alfred Vedovelli „vorbildliche gemeinde- und sprachgruppenübergreifende Zusammenarbeit“ bei der Durchführung der Restaurierungsarbeiten, aber auch die alljährlich stattfindende Prozession der Feuerwehren im Bezirk zur St. Floriankirche. Geplant ist es, das Kirchlein für geistliche und weltliche Anlässe zu öffnen. Ein eigenes Gremium soll sich damit befassen. Wer schon jetzt einen Blick in den restaurierten Innenraum des Kirchleins werfen möchte, kann bei der Nachbarfamilie Valentino Bedin (Tel. 0471/817272) anklopfen.

(RM)



War bei den Restaurierungsarbeiten führend: Pfarrer Konrad Morandell Foto: RM

dazugehörigen Pilgerhospiz am Berghang zu den interessantesten Pilgeranlagen in Tirol“, heißt es dazu im neuen Kirchenführer, der zum Abschluss der Restaurierungsarbeiten von der Pfarrei Margreid herausgegeben wurde (siehe dazu eigenen Bericht). Die Kirche wurde erstmals im Jahre 1188 urkundlich erwähnt. Sie spielte als Sitz der Seelsorge für die Dörfer Laag, Kurtinig, Salurn und Margreid eine Rolle und stand

Clown Tino's Ecke



Hallo!

Jetzt ist es an der Zeit die Winterklamotten weg zu räumen. Der April ist Vergangenheit und der Mai hat's in sich. Damit ihr im Schwimmbad sofort einen Zaubertrick parat habt, möchte ich euch ein kleines Geheimnis verraten. Dazu brauchen wir keine Zauberbox und keine Vorbereitung. Neugierig? Einfach weiter lesen.



Tino's Zaubertrick



Geld stark wie Stahl

Effekt Ein gefülltes Glas wird auf einen Geldschein gestellt. Dieser liegt auf dem Rand zweier weiterer Gläser und das gefüllte Glas fällt nicht herunter.

Utensilien 3 Gläser, Geldschein

Vorbereitung Mindestens einmal müsstet ihr das Geldschein falten ausprobieren. Am besten ihr bringt das gleich hinter euch (Foto 2).

Trickbeschreibung + Vorführung

Nachdem es sich um Gegenstände handelt, die leicht in einem Restaurant oder Kaffeehaus zu finden sind, müsst ihr diesbezüglich den richtigen Ort und den richtigen Moment finden. Das Schöne an diesem Trick ist eben, dass man sich alles ausleihen kann. Erklärt einfach was ihr machen wollt und ob das jemand von den Anwesenden im Stande wäre. Das gefüllte Glas soll auf den Geldschein zu stehen kommen zwischen den 2 Gläsern (Foto 1). Nach mehreren Versuchen des Publikums tritt der Zauberer in Aktion. Mit ein bisschen Geduld wird der Geldschein gefaltet wie eine Ziehharmonika (Foto 2). Das dauert ungefähr 20 Sekunden et voilà, das Geheimnis ist gelüftet (Foto 3). Jetzt lächeln und den Applaus entgegen nehmen.

Tipp Ein ausgeliehener Geldschein sollte auf jeden Fall zurückgegeben werden!



Foto 1



Foto 2



Foto 3

Malecke

Auch der Malbär wäre gerne angemalt. Holt gleich Farbstifte und sorgt dafür. Viel Spaß und Vorsicht, nicht auf Muttis Küchentisch mit der Farbe.

Lach- und Knobelwelt



Promi - Rätsel

Dieser Weltstar kommt aus der Musik- Film- und Fernsehbranche. Er wirkte bei über 40 Kinofilmen mit, hatte im deutschen Raum beim Fernsehen Einschaltquoten die nur von einer Fußball-WM übertroffen wurden und verkaufte über 15 Millionen Langspielplatten und 25 Millionen Singles. Die erhaltenen Auszeichnungen und Ehrungen sind unendlich. Der Platz in dieser Zeitung würde nicht ausreichen.



Peter Alexander

Solltet ihr Zweifel haben um wen es sich dabei handelt, so zeigt das Foto euren Großeltern. Die sagen euch bestimmt die Lösung.

Rätsel

- | | |
|--|--------------|
| 1) Welchen Garten muss man nicht gießen? | Kindergarten |
| 2) Welcher König hat keine Krone? | Zaunkönig |
| 3) Welcher Baum ist nicht aus Holz? | Stammbaum |
| 4) Welche Uhr hat keine Zeiger? | Sanduhr |

Witze

Der Lehrer fragt Carletto: „Zu was gehört der Wal?“ Carletto: „Zu den Säugetieren.“ Lehrer: „Richtig. Und zu was die Forelle?“ Carletto: „Zu den Bratkartoffeln.“

Willibald + Stinki unterhalten sich: „Du könntest mal wieder ein Bad vertragen!“ – meint Willibald: „Aber ich bade doch täglich!“ antwortet Stinki: „Dann solltest du mal das Wasser wechseln!“

Clowns an der Stadionkasse: „Bitte zwei Karten.“ - „Wir haben aber nur noch Stehplätze.“ - „Na gut, nehme ich; wenn's geht nebeneinander!“

Der musikalische Fridolin kommt ins Musikgeschäft: „Ich hätte gern die rote Trompete und das weiße Akkordeon.“ Daraufhin sagt der Verkäufer: „Den Feuerlöscher können Sie von mir aus mitnehmen, aber der Heizkörper bleibt hier!“

Na, na, na . . . schon fertig!
Ich glaub's nicht.
Jetzt seid ihr aber fleißig
gewesen. Bis aufs
nächste Mal.
Clown Tino



www.nordwal.com

Farben in Auer

AUER
 Öffnungszeiten Farbenfachgeschäft:
 07.30 - 12.30
 13.30 - 17.30
Samstag geschlossen

TERMINKALENDER MAI/JUNI

Mai

Event

22. „Erich Siviero-Country&Blues“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ ab 21.00 Uhr ☎ 0471 050950
www.batzen.it

25. „Sonnenschein und Feuerzauber“ 12. Neustifter Spielefest
Ort: Bildungshaus Kloster Neutift
 ⌚ 14.00 bis 19.00 Uhr - Eintritt frei
 ☎ 0472 835588
www.kloster-neustift.it

29. „Trio Los Guararacheros – Folklor Latino“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ ab 21.00 Uhr ☎ 0471 050950
www.batzen.it

Weiterbildung

23. „Adobe Illustrator CS3 Aufbaukurs“
Ort: LBS „J.Gutenberg“
 ⌚ 23.05. + 24.05. ☎ 0471 562561
 € 62,00
ssmpters44@schule.suedtirol.it

30. „Adobe Illustrator CS3 - Profikurs“
Ort: LBS „J.Gutenberg“
 ⌚ 30.05. + 31.05. ☎ 0471 562561
 € 62,00
ssmpters44@schule.suedtirol.it

30. „Web Business Manager – Planung u. Vermarktung v. Internetprojekten“
Ort: LBS für Handwerk u. Industrie
 ⌚ 30.05. – 28.06. Fr 18.00 – 21.00, Sa 8.30 – 17.00 Uhr
 ☎ 0471 540720
www.bozen.berufsschule.it

31. „Lach-Yoga – Das Erlebnis Lachen“

Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ von 31.05. 10 Uhr – 01.06. 16 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 290,00 - www.schloss-goldrain.com

31. „Schmerz lass nach – Vorbeugemaßnahme gegen Rückenschmerzen“

Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ 31.05. von 14.00 – 18.15 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 35,00 www.schloss-goldrain.com

Juni

Event

04. „Moar Ewald“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

06. „Drako“ „Liscio“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

06 – 14 „Jazzfestival – Lorenzo Fizzera Trio“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ täglich ab 22.00 Uhr
 ☎ 0471 050950 (Tischr.)
www.batzen.it

07. „Jubiläumsklänge – Von Marsch bis Musical“
 Jubiläumskonzert 110 Jahre
Ort: Musikpavillon, S. Michael (bei Regen im Kultursaal der Mittelschule)
 ⌚ um 20.30 Uhr

11. „Ladurner Norbert“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

12. „Jazz & Food Session mit dem Up&Down Trio“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ ab 20.00 Uhr
 ☎ 0471 050950 (Tischr.)
www.batzen.it

13. „Bruno Sax“ „Liscio“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

14. „Nacht der Keller“ Livemusik von „Nice Price“

Ort: Kellerei Tiefenbrunner, Kurtatsch, Schlossweg, 4
 ⌚ um 20.30 Uhr ☎ 0471 880122

18. „Carreras“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76 ☎ 0471 811380

20. „David“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76
 ☎ 0471 811380

20. „Sommerfest mit Arsa y Toma-Flamenco“
Ort: Batzenhäusl, Bozen
 ⌚ ab 19.00 Uhr ☎ 0471 050950 (Tischr.) www.batzen.it

25. „Die Vajolets“ Tiroler Abend mit Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76 ☎ 0471 811380

27. „Daniel“ „Liscio“ Livemusik
Ort: Restaurant Nussbaumer, Auer Nazionalstraße, 76 ☎ 0471 811380

Weiterbildung

04. „Die Kraft des Atems“ TELOS, Inst. f. Psychologie
Ort: Seminarhotel Eberle
 ⌚ 15:00 – 22:30 Uhr
 ☎ 0471 301577
www.telos.training.com

05. „Edv/IT: Einführung in TCP/IP v6“
Ort: LBS für Handwerk u. Industrie
 ⌚ 05.06 – 12.06.
 Di + Do 18.00 – 21.30 Uhr
 ☎ 0471 540720
www.bozen.berufsschule.it

06. „Verkaufsseminar: Mit Kunden erfolgreich Kontakt aufnehmen“
Ort: LBS „J.Gutenberg“
 ⌚ 06.06. ☎ 0471 562561
 € 45,00
ssmpters44@schule.suedtirol.it

07. „G’sund und fit Unterwegs mit Kneipp“

Ort: Bildungshaus Kloster Neutift
 ⌚ 9.00 bis 17.00 Uhr
 ☎ 0472 835588
www.kloster-neustift.it

13. „Corporate Design in der Praxis“
Ort: LBS „J.Gutenberg“
 ⌚ 13.06 + 14.06. ☎ 0471 562561
 € 62,00
ssmpters44@schule.suedtirol.it

13. „Kaltacquire im Verkaufsaufendienst / Wie finde ich meine Kunden?“
Ort: EGOS! Galvanistr., 40, BZ
 ⌚ 16.06 - 17.06
 ☎ 1 WO vor Beginn € 700,00
 ☎ 0471 501221 – training@egos.it

14. „Die Ayurvedische Ganz-Körper-Ölmassage“
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ 14.06. – 15.06. je 9.15 – 18.00 Uhr
 ☎ 0473 742433 € 180,00
www.schloss-goldrain.com

14. „Aus ALT mach NEU – Aufpeppen von älteren Kleinmöbeln“
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ 14.06. von 9.15 – 16.15 Uhr
 ☎ 0473 742433 € 52,00
www.schloss-goldrain.com

14. „Körbe flechten - Aufbaukurs“
Ort: Bildungshaus Lichtenburg, Nals
 ⌚ Sa 14.06., 9.00 – So 15.06., 12.30
 ☎ 0471 678679 www.lichtenburg.it

15. „Selbst gemacht, Geld gespart Reparaturen im Haushalt“
Ort: Bildungshaus Schloss Goldrain
 ⌚ 15.06. von 9.15 – 16.15 Uhr
 ☎ 0473 742433
 € 52,00 www.schloss-goldrain.com

27. „Kaltacquire im Verkaufsaufendienst / Wie finde ich meine Kunden?“
Ort: EGOS! Galvanistr., 40, BZ
 ⌚ 16.06 - 17.06
 ☎ 1 WO vor Beginn € 700,00
 ☎ 0471 501221 training@egos.it



Sie wollen die Weinstraße lesen bevor sie der Postbote bei Ihnen vorbeibringt? Kein Problem.
 Auf unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz können Sie sich kostenlos an unserer Newsletter abonnieren.
 Sobald die neueste Ausgabe der Weinstraße online ist erhalten Sie von uns eine Benachrichtigung.

www.dieweinstrasse.bz

**...ICH FINDE ES
EINFACH TOLL!**



**AN ALLEN
SONNTAGEN
GEÖFFNET**



50 GESCHÄFTE IN EINEM HANDELSZENTRUM

PERGINE - VIA TAMARISI, 2

Montag von 14.30 bis 20.00 - an allen anderen Tagen von 9.00 bis 20.00

A22 AUSFAHRT TRENTO NORD - RICHTUNG PADOVA SS

ABBILD DER SONNE

Die Sonnenblume stammt ursprünglich aus Amerika. Es wird angenommen, dass die Sonnenblume dort etwa 1000 v. Chr. domestiziert wurde. Francisco Pizarro beobachtete Inkas, welche die Sonnenblume als Abbild ihres Gottes verehrten. Sowohl Abbildungen wie auch Samen der Sonnenblume wurden 1552 von spanischen Seefahrern aus Amerika nach Europa

gebracht. Dort wurde sie zunächst als Zierpflanze angebaut.

Die Eigenart der Pflanze ist es sich immer dem Sonnenlicht zuzuwenden (daher die italienische Bezeichnung „girasole“). An sonnigen Tagen verfolgt die Knospe die Sonne auf ihrer Reise entlang des Himmels von Ost nach West, während sie nachts oder in der Morgendämmerung auf

ihre nach Osten gerichtete Position zurückkehrt. Auch wenn dies vielfach für die reifende Pflanze angenommen wird, so drehen sich nur die Blätter und Knospen nach der Sonne, nicht jedoch die Fruchtstände. Diese weisen in der Regel nach Osten – dort hin, wo die Sonne aufgeht.

Die botanische Bezeichnung für Sonnenblume, *Helianthus annuus*, leitet sich von den griechischen Wörtern *helios* (Sonne) und *anthos* (Blume). Der Name stammt aus der griechischen Mythologie und ist in einem Gedicht von Ovid überliefert: Einst verliebte sich das Mädchen Clytia in den Sonnengott Apollon. Die Verliebte tat nichts, außer neun Tage lang nur zu schauen, wie Apollon seinen Wagen über den Himmel bewegte. Daraufhin wurde sie

in eine Blume („*Helianthus*“) verwandelt. Da die heute als Sonnenblume bezeichnete Pflanze aus Amerika stammt, muss das Gewächs aus der griechischen Mythologie etwas anderes gewesen sein. Optimales Wachstum zeigen Sonnenblumen, die auf humus- und nährstoffreichen Böden (Stickstoffdüngung ca. 100kg N/ha) mit guter Wasserversorgung und einer Wärmesumme über 1450 °C gesät wurden. Die Aussaat erfolgt am besten bei 7 bis 8 °C Bodentemperatur Anfang April. Die Samen sollten einzeln einen Abstand von 45 cm haben und in 2,5 cm Tiefe liegen. Bei einer Saattiefe von 6 bis 7 Pflanzen/Quadratmeter wachsen dann pro Hektar 60.000 bis 70.000 Sonnenblumen.



**Kleine Flächen
ganz groß ...**

Ihr Garten kann mehr sein, als nur Rasen und Hecke. Ihr Garten ist ein Teil Ihrer Welt, in welcher Sie Ihre Freizeit verbringen und sich wohlfühlen möchten. Von der Beratung über die Planung bis hin zur fachgerechten Ausführung – alles aus einer Hand. Spornberger macht mehr aus Ihren Lieblingsplätzen!

Spornberger

Traminer Straße 12 · I - 39040 Auer · Tel. 0471 81 06 79 · Fax 0471 81 12 76 · www.spornberger.com

ZUKUNFT IM NETZ

Internetadressen bald schon Mangelware

Das Internet wird Opfer seines eigenen Erfolges. 85 Prozent der möglichen Internetadressen werden bereits genutzt und in drei Jahren könnten keine neuen Internetadressen mehr zur Verfügung stehen. Die Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) hat daher die Staaten und die Wirtschaft aufgerufen, mit der Version sechs des Internet Protocols (IPv6) die Entwicklung des Internets sicherzustellen. IPv6 ermögliche die Bereitstellung einer praktisch unbegrenzten Zahl von Adressen, teilte die OECD in Paris mit. Außerdem fördere sie die Verbreitung von Breitband, Mobilfunk über Internet und Sensornetzen. Regierungen und Wirtschaft müssten bei den Internetanbietern und IT-Unternehmen für den Übergang vom heutigen System IPv4 auf IPv6 werben, erklärte die OECD. Der Schritt sei keine Last, sondern biete wirtschaftliche Chancen. Die japanische Telekomfirma NTT nutzt IPv6 bereits zur Vernetzung tausender Erdbebensensoren, die automatisch Warnungen für Verkehrsfunk und Fernsehen verbreiten. Dazu sind

Millionen Internetadressen nötig. Die US-Regierung bereitet die Internetnetze ihrer Behörden bis Juni auf IPv6 vor. China will die Olympischen Spiele für einen Großversuch der Technik beim Einsatz von Mobilfunk und Verkehrs- und Sicherheitssystemen nutzen. Beim Online-Einkauf in den USA auf Nebenkosten achten

Preisrecherche im Netz.

Der Höhenflug des Euro sorgt dafür, dass viele Notebooks, Digitalkameras und Spielkonsolen derzeit in den USA deutlich weniger kosten als hierzulande. Doch vor der Bestellung sollten Verbraucher unbedingt einen Blick in die Versandbedingungen des Händlers werfen, denn zahlreiche US-Versender bieten keine Lieferung ins Ausland an. Außerdem sollte darauf geachtet werden, dass sich das Produkt betreiben lässt. Anderenfalls drohen Zusatzkosten für ein Netzteil. Preisrecherche-Portale für US-Anbieter sind beispielsweise shopping.com, price-scanner.com oder pricegrabber.com. Sinnvoll ist auch eine weltweite Garantie des Herstellers, denn in vielen

Fällen lohnt sich der Versand ins Ausland schlicht nicht. Schließlich können außerdem Zollgebühren die Gesamtkosten der Bestellung in die Höhe treiben.

Revolution im Internet: Web 3.0

Im Jahr 2006 regierte das Web 2.0: Über Weblogs, Podcasts und File-Sharing-Pages kommunizierten wir mit anderen Usern. In Zukunft aber kommunizieren wir mit dem Web. Das könnte so aussehen: Man ist auf Kurzurlaub in New York. Durch das anstrengende Sightseeing-Programm melden sich aber Kopfschmerzen an. Tabletten hat man nicht dabei und auch keine Ahnung, wo sich die nächste Apotheke befindet. Künftig sollte das kein Problem sein. Ein Internet handy lotst einen nicht nur zum nächsten Drugstore, sondern weiß auch, welche Medikamente vorrätig sind und welche man besonders gut verträgt. Das Schlagwort, unter dem dieses Szenario möglich werden soll, heißt Web 3.0 bzw. Semantic Web. Es soll eine Bedeutungsebene über das bestehende Web legen, damit intelligente Agenten im Namen eines Users quer durch verschiedene Quellen Informationen verknüpfen können. Dazu sind maschinenlesbare Daten nötig, für deren Darstellung man den Begriff Ontologie verwendet. Die Entwicklung läuft bereits!

Forscher aus Karlsruhe arbeiten schon an der „Semantisierung“ von Wikipedia. Mit einer ontologiebasierten Software sollen Wiki-Autoren Beziehungen zwischen Wiki-Einträgen ablegen können. Eine intelligente Suche ist damit möglich. (CS)

DER FACHMANN INFORMIERT:



Claudio Vettori

Wie sollte die Handelsfläche einer Wohnung bzw. Immobilie berechnet werden?

Diese Frage stellt sich jeder, der eine Wohnung kaufen bzw. verkaufen möchte und somit auch die Frage wie viel ist die Wohnung pro Quadratmeter wert oder wie viel kostet die neue Wohnung. Die Südtiroler Maklervereinigung empfiehlt zur Berechnung der Wohnungsfläche die folgende Methode: Außen- und Innenmauern 100%, Angrenzende und gemeinsame Mauern 50%, Balkone und Loggien 50%, Terrassen 30%, Keller 25%, Dachboden ab 1,5 m Höhe 25%

Die Gartenfläche wird bis zur Wohnungsfläche mit 10% und für den darüber hinaus gehenden Teil mit 2 % berechnet. Bei einer Wohnung mit 100 m² wird der Garten mit 150 m² mit 11 m² dazugezählt (100 m² x 10% und 50 m² x 2%).

Die Summe der berechneten Flächen ergibt die sogenannte „Handelsfläche“.

Es können auch andere Berechnungsverfahren angewendet werden, diese sollten allerdings eine maximale Abweichung von +/- 10% haben. Der Stellplatz oder die Garage werden getrennt als Pauschalpreis bewertet.

Der Quadratmeterpreis hängt von vielen Variablen wie z.B. Angebot und Nachfrage, Zustand der Wohnung, Lage usw. ab.



MENDEL HISTORY, DIE ZWEITE

Im Juni 2007 rührten auf der Mendelpassstraße 77 Jahre nach dem ersten und 19 Jahre nach dem letzten Rennen wieder die Motoren. Allerdings ging es für die Teilnehmer nicht um die schnellste Zeit sondern darum sich möglichst nahe an eine festgelegte Richtzeit heranzutasten. Der Erfolg war gewaltig.

Organisiert wurde das Event vom Rennstall Dolomiti anlässlich seines 50. Gründungsjubiläums. Paten des Rennens waren zwei echte Prominente des Rennsports: Mauro Nesti, der das Mendelrennen acht Mal gewann und immer noch den Streckenrekord hält und Ezio Zermiani, der Bozner Journalist, der viele Jahre von den Formel-1-Rennen berichtete. „Mendel History“ nannte sich die Veranstaltung und der Zuspruch seitens der Zuschauer war so groß, dass es gleich in diesem Jahr zu einer Neuauflage kommen wird.

Von wegen altes Eisen

Vorbehalten ist die Veranstaltung historischer Fahrzeuge

mit Straßenzulassung. Also solche, die im Straßenverkehr noch absolut fahrtauglich sind. Dabei kommt erstmals auch der neue Safety Park in der Frizzi Au zu Ehren. Am Freitag, den 20. Juni werden die gemeldeten Teilnehmer – erwartet werden wieder über 100 Fahrzeuge – auf dem Handlingkurs eine schnelle Runde absolvieren müssen. Am Samstag und Sonntag geht es dann auf die Mendelpassstraße zu den eigentlichen Gleichmäßigkeitsprüfungen. Den Veranstaltern liegt natürlich viel daran zu unterstreichen, dass es sich bei Mendel History nicht um ein Rennen handelt wie man es Jahrzehnte gewohnt war. Zu umweltverträglichen Ausrich-

tung der Veranstaltung gehört auch der Zubringerdienst: Die SAD stellt wieder ökologische Shuttlebusse bereit, die die Autonarren und Zaungäste von verschiedenen Stellen aus an Ort und Stelle bringen. Bis zum 16. Juni, 24 Uhr sind übrigens noch Meldungen möglich und zwar über die Homepage des Veranstalters www.scuderiadolomiti.com

oder direkt an einen der beiden Verantwortlichen, Franco Gaioni (Fax: 0471 250806 oder E-Mail scuderiadolomiti@hotmail.it) oder Elmar Morandell (Fax 0471 099717 oder E-Mail m.history@hotmail.it) (MK)

MENDOLA MENDEL HISTORY
 2° MEMORIAL ROMANO GAIONI
 1° TROFEO KARL KLEEWEIN
 20 - 22 Giugno / Juni 2008

Logos: Città di Bozano Stadt Bozen, SPARACASSE CASSA DI RISPARMIO, PROVINCIA AUTONOMA DI BOZANO - ALTO ADIGE, ACI, CSAI, SAFETY PARK, AUTONOME PROVINZ BOZEN - SÜDTIROL, PROVINCIA AUTONOMA DI SOZANO - ALTO ADIGE

WWW.SCUDERIADOLOMITI.COM
 INFO: Franco Gaioni scuderiadolomiti@hotmail.it - Elmar Morandell m.history@hotmail.it

PROGRAMM

Freitag 20. Juni 2008 Bozen

- Gelände Landesprüfstelle für Fahrzeuge
- 12.00-18.00 Sportliche Abnahme
 - 12.30-18.30 Technische Abnahme Übergabe Dokumente, Geschenke und Road Book
 - 19.00 Briefing mit Rennleiter
 - 19.31 Start der Gleichmäßigkeitsprüfungen Ankunft Fahrsicherheitszentrum „Safety Park“ anschließend Umtrunk

Samstag 21. Juni 2008

- 08.00 Treffpunkt Parkplatz Kellerei Kaltern
- 09.00 Start von Ehemaligen Fahrzeugen, sowie Persönlichkeiten der Bozen-Mendel Epoche mit Polizeibegleitung
- 09.15 1° und 2° Start der Gleichmäßigkeitsprüfungen
- 14.00 3° und 4° Start der Gleichmäßigkeitsprüfungen
- 16.30 Start von Ehemaligen Fahrzeugen, sowie Persönlichkeiten der Bozen-Mendel Epoche mit Polizeibegleitung
- 20.00 Unterhaltungsabend in Wine Center Kaltern

Sonntag 22. Juni 2008

- 08.00 Treffpunkt Dorfzentrum von Eppan
- 09.00 Start von Ehemaligen Fahrzeugen, sowie Persönlichkeiten der Bozen-Mendel Epoche mit Polizeibegleitung
- 09.30 5°, 6° und 7° Start der Gleichmäßigkeitsprüfungen
- 12.45 Treffpunkt Parkplatz Kellerei Kaltern
- 13.10 8°, 9° und 10° Start der Gleichmäßigkeitsprüfungen
- 16.45 Start von Ehemaligen Fahrzeugen, sowie Persönlichkeiten der Bozen-Mendel Epoche mit Polizeibegleitung
- 17.30 Preisverteilung im Kaisersaal am Mendelpass

ZUGELASSENE FAHRZEUGE (REGOLARITÀ TURISTICA C.S.A.I.)
 Der Veranstalter behält sich kurzfristige Änderungen vor.

Sensationeller Sortimentsumbau!

vom 24. Mai 2008
bis 05. Juni 2008

Küchen - Wohn- u. Schlafzimmer
Polstermöbel
mit Rabatten bis zu

-20%

-50%

-60%

Nutzen Sie die Gelegenheit!

Jeden Samstag
ganztäglich geöffnet

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 8.30 - 12.00 / 15.00 - 19.00 Uhr
Sa: 9.00 - 12.00 / 15.00 - 18.00 Uhr



etsyland möbel

Burgstall

Romstr. 22 - Tel. 0473 291444



SÜDTIROL MÖBEL

Bozen - Industriezone Süd

Giottotr. - Tel. 0471 933138

Kein Schlammverbrennungs- ofen in Branzoll!!! *



*** laut SVP
„Fernwärmewerk“**



Am 25. Mai wähle



Boccatto Alexandra
Koessler Boccatto Christine
Lentsch Christoph
Libera Teo
Rösch Josef

Die Bürgerliste fordert:

- kleine Seniorenstruktur sofort
- kein Schlammverbrennungs-
ofen
- mehr Fußgängerwege
- Lärmschutzwände bei der Bahn
- weg mit der ICI auf Erstwohnung
- weg mit der Gemeindezusatzsteuer auf Löhne
(nur ca. 15 von 116 Gemeinden haben sie)
- **Verschlinkung der Gemeindeverwaltung**
(wozu braucht Branzoll einen 2. Dorfpolizisten mit Dienstwagen)

**Von wegen
„Vertretung
der deutschen
Volksgruppe“** (Horst Freissinger)

Jede Stimme an die **SVP**
bei den Wahlen am 25. Mai in Branzoll kann durch
die **Listenverbindung mit der PDL**
1en Postfaschisten in den Gemeinderat wählen.
Auch nur **Deine Stimme** kann ausschlaggebend sein.